Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Tel. Interurb. Nr. 2670) sowie Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. interurb. Nr. 2024) : Maribor, Jurčičeve ul. 4. Briefl. Anfragen Rückports beilegen. Manuskripte werden nicht returniert.

Inceraten- u. Abennements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaitung). Bezugspreize: Abholen, monati. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monati. 23 Din. für das Obrige Ausland monati, 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.

Mariborer Zeituna

Almerika greift ein

Nr. 31

Neue Flottenentsendungen Amerikas und Großbritanniens nach den chinesischen Gewässern — Ranking wird um diese Stunden von den Japanern bombardiert

LLES FÜR MASKEN kaufen Sie günstig bei

Um den Oftpatt

BUDEFELDT

Butare ft, 1. Feber.

Die "Dimineata" berichtet, daß ber rufftiche Weignbie bem Bertreter Rumaniens in Riga mitgeteilt bat, Die Sowjetregierung babe fich entichloffen, auf bie uriprfinglich unterbreiteten Borbehalte binfichtlich Begarabiens im geplanten ruffifcherumanifchen Daftangriffepatt ju vergichten. Der rumd. nifche Bejandte hat bieje Mitteilung nach Bulgreit meitergeleitet und wird meiterbin in Riga mit bem Somjetbelegierten in Rontatt bleiben, um die Berbandlungen gwis ichen Litwinow und Chica in Genf borgu-Lereiten.

Börienbericht

3 n r i d, 1. Jeber. Deulfen: Brograd 9.05, Baris 20.1725, London 17.70, Demport 512.50, Mailand 25.65, Brag 15.175, Berlin 121.25.

2 jubljana, I. Jeber. Devijen: Berlin 1327.01 bis 1337.81, 3firich 1096.15 bis 1101.65, London 193.48 bis 195.08, Remport 5505.78 bis 5628.00, Paris 221.14 Fis 222.26 Brag 166.32 bis 167.28, Trieft 280.39 bis 282.79.

MASKEN-STOFFE

schön und billig im TEXTIL-BAZAR

Eine ber alteften und pornehmften Bertreterinnen ber frangofijden Ariftofratie, bie Sojahrige Bergogin von Uges, ftanb vor furgem in Baris im Mittelpuntt larmenber Standaifgenen. Die alte Bergogin mar als paffionierte Jagerin betannt. Roch por einigen Jahren ritt sie troß ihres hohen Alters in Begleitung ihrer vielen Freunde gur Jagb aus. In der letten Zeit mußte sie sich damit begnügen, die Jagden von ihrem Automobil aus zu verfolgen. Bor einigen Tagen Stelt bie Bergogin in bem Mero-Alub bon Paris einen Lichtbilberportrag ifer ihre Jagberlefniffe. Mls einige Mufnahmen bas Leben von Tieren zeigten, entftand ploglich im Buborerraum ein Tumult. Gin Mann iturgte fich auf bie Bergogin, padte fie an ber Schulter und rief: "Es mare viel beffer, bas Gelb für bie Beichäftigung von Arbeitelojen gu verwenden als es auf der Jagb zu verpulvern." Andere Zugörer ichloffen fich bem Brotest an. Während bes Auftritts murben einige Frauen ohnmade tig. Es entftand ein Sandremenge, bei bem manchen Amveienden bie Rleider vom Leibe geriffen murben.

het Kranzahlösen Verglei ther und ähnlichen Anlässen fer Anthuberkulnsenliga in

Bafhington, 1. Feber. Die Bereinigten Staaten greifen in bie Greigniffe im Gernen Diten ein. Der Be-

fclub, neue Flotteneinheiten u. Landungs. truppen nach Echanghai ju entfenben, mur be geftern nachmittags in einer langen Ronfereng gefagt, die unter Borlig bes Bra fibenten Doover im Weißen Saufe fatt-gefunden bat. Ein ameritanifches Weichma ber, beitebend aus bem Areuger "bou 6. ton" und G Sochice-Torpedogerftorern er hielten ben Befehl, isfort nach Echanghai abzugehen. Die ermähnten Ginheiten befin: ben fich bereits auf hober Gee unter Bollbampf und ftehen unter bem Rommanbo bes Bigeabmirals Z a n I o r. Das 31. 3nfanterie-Regiment, bestehenb aus 1000 Mann, und eine Marine-Abteilung von 400 Mann finb heute in Manila für Schangbai eingefchifft worben.

In einem amtlichen Rommuniquee wirb ertlärt, bag bie ameritanijden Streitfrafte aus Schanghai wieber rudbeorbert werben murben, fobalb bie Lage es erlauben merbe. Die ameritanifche Regierung hat fer-ner an die japanifche Regierung eine Broteitnote abgehen laffen, beren Inhalt jeboch nicht betannt ift.

Baibington, 1. Feber.

Die gefamte ameritanifche Golachtflotte bes Inbifden Ogeans, bie fich auf 60 Rampfeinheiten zufammenfegt, ift heute gu ben geplanten Dlandvern um bie Samais ifchen Infeln ausgelaufen. Der Rommanbant biefer Seeftreitfrafte Mbmiral 2 e i g h erflärte in einem Interviem, es hanble fid um ble alljährlichen Manover, boch fel man für jebe Eventualität vollftanbig ausgerüftet und jeben Moment für bie Mufnahme von Scelampfen bereitgestellt.

London, 1. Feber.

Die englische Regierung hat geftern befoloffen, meitere Ariegsfchiffe und Truppen naaj Sajanggai zu entlenden. Zuul Songtong ftationierte Colbaten unb Offigiere erhielten bie Weifung, an Borb bes Transporticifice "Lancafhire" nach Schanghai abgugeben. Mugerbem wirb bas Striegefchiff "Batavla" nach Changhal in Gee fteden, bem auch bie beiben Panger-treuger "Guffell" unb "Rent" folgen follen. Rach erfolgter Inftrabierung biefer Ginheiten unb Truppen merben eng. lifcherfeits por Echanghai 5 Rreuger, 2 Ranonenboote unb Berftorer fomle Lanbungs truppen in einer Gefamtftarte von 6000 Mann gufammengezogen fein.

Manting, 1. Feber.

Die Japaner bebroben nun auch Ranfing. 10 Berftorer finb ben Jangtfetiang ftromaufmarts vor Manting eingetroffen und nahmen eine herausforbernbe Stel-lung ein. Die Berftbrer richteten ihre Ge-foffige auf bie dineftiden Forts. In ber Schuflinie swifden ben japanifchen Ber-ftorern und ben Forte fteben zwei ameri-tanifche Berftorer und ein englifches Kriege foiff gefechtstlar unter Bollbampf.

In ber Ctabt bereicht wilbe Banit. Man erwartet allgemein, bat bie Japaner um bie Mittageftunben mit ber Befdiegung ber dinefifden hauptftabt beginnen wer-

Ranting, 1. Feber. Bie in informierten Areifen verlautet, feben bem Maridall Tichang-Rai-Schef

fallen 90.000 Mann auf die Garnifon in fen worden. Muf die Frage bes Rorrefpone Ranting, ber Reft auf Die Garnifon Be-ling. Es handelt sich in diefem Jake um die glanzendet ausgerufteten Truppen, Die im Rufe fteben, Die beften Militarmachte Chinas zu repräsentieren.

London, 1. Geber.

Ce beftätigt fich, bob bie Hanting-Regie-rung bavon abgefeben bat, Japan formell ben Arieg zu erflaren. Die meiften Minifter, hohen Berwaltungsbeamten und bas dinefifche Sauptquartier haben bas bebrobte Ranting bereits verlaffen.

Charbin, 1. Feber

Die ruffifche Regierung hat ben Ginfprud gegen bie japanifden Truppentrans porte auf ber Oftdinefifden Bahn guriid. Rejogen unter ber Borausjegung, baf bie dinelifchen Mitglieber bes Bermaltungs. rates ber Oftenina. Bahn fich bamit einverkanben ertlären.

Ranting, 1. Feber. Amtlich wirb mitgeteilt: Der Gig ber Regierung ift zeitweilig nach Lopang (Bro ving honan) verlegt worben.

3 changhat, 1. Feber.

Der neue dinefiiche Augenminister Lowen las bat die Rachricht einer Striegserflärung Chinas bementiert. Er jagte, China werbe niemals Japan ben Krieg ertlaren; bagegen werde es fich bis jum letten Mann und bis gur letten Rugel gegen bie Bewaltatte und Demutigungen, die Japan verübt bate, verteidigen. Gine legitime Berteidigung fe' ausbrudlich im internationalen Recht vor-

Schanghat, 1. Weber.

Der Entichlug ber Ranting-Regierung ihren Git nach Lonang ju verlegen, hat in blefigen dineflichen itreifen einen ichlediten Eindrud gemacht. Man erflärt, ein Teil ber Minifter madje mit Japan gemeinfame Ca che. Die ehemaligen Minifter Sunio und Gugen Tichen mirben eine Art Gegenregie rung bilben. Sie befinden fich gegenwärtig in Changhai und haben erffart, bag fle bie nach Lonano geffüchtete Regierung nicht anerfennen und ein "nationales Bolliabristomitee" bilben marben, um die Ginheit Offinas ju fichern.

Soangbal, 1. Feber.

Die Beiprechungen gur friedlichen Rege-lung bes Rouflittes, bie auf Beranlaffung des englijchen Konjule am Contag pormittag ftattfanben, enbeten ofne Ergebnis. Reue Beiprechungen find in Musficht genommen.

Den Berhandlungen lagen folgende Borichlage für einen bauernben Baffenftiffftanb augrunde: Japan verpflichtet fich, fich auf feine Anfangoftellungen gurfidaugichen, mah rend bie Chinefen etwa 1800 Meter von ber internationalen Rongeffion entfernt ibre Stellungen begieben. Db eine Ginigung guftanbefommt, ift bis gur Stunde noch vollfommen ungewiß.

Son anghai, 1. Feber.

Ein Beamter bes britifchen Ronfulats erflärte nach Schluß ber Ronfereng dem Conberberichterftatter bes Reuterbaros, alles, was bie Ronfereng Satte erreichen tonnen, fei gewefen, daß ber Baffenftifftanb einit ben Bludwunfch eines Stenergable. .. "Rad. weilen verlangert worben mare. 2118 fle ab- bem ich meine Umfan-, Gintommen-, Bermbgebrochen murbe, jei jedoch feine Bereinba- gens-, Sausgins-, Brundvermogens, Gemer-130.000 Mann gur Berfügung. Sievon ent rung für ein neues Bufammentveffen getrof- befapital-, Bewerbeertrags., Lohn-, Ounbe-

benten, daß man bann bie Dinge Gott ficerlaffen muffe, antwortete ber Beamte: "36 bin in großer Gorge." Dit einem Bieberaufammentritt ber stonfereng tonne man erft wleber rechnen, wenn bie biefigen japaniichen Behörden von Tofio neue Beffangen erhalten hätten.

Totio, 1. Weber.

Das Marineminifterium hat Befeh, gegeben, fojort meitere 14 Ariegsichiffe in Die Bewäffer von Schanghai ju entjenden. Es find dies zwei Echlachtfreuger, acht Berito. rer und vier Torpedoboote. Jahlreiches Mi. litar bat am Sametag Japan verlaffen, um an bie Gront von Echangahi beillebert gu werben. Der japanifche Aufenminifter 200. ffitma bar burch bie Motichafter in Tofio an England und Franfreich bie Mufforberung gerichtet, China ju veranfaffen, jeine Ernp. pen ans Echanghal gurlidgugieben, 3m Beigerungefalle wurde fich Javan gezwungen feben, weitere Canbftreitfrafte in Die Rampf jone ju entfenden.

28 aibington, 1. Jeber.

Der japanijde Botidjafter De buid t gab im Stantebepartement berufigenbe Ertlärungen in bem Ginne ab, bag 3apan bie Integrient ber internationalen Stongeffionen in Echanghai refpettieren werbe.

London, 1. Geber.

Die Lage ift in ben internationalen Ries berlaffungen in Schanghal fehr gefpannt. Die Japaner timmern fich weber um bie Sicherheit bes Lebens ber Gremben noch um die Sicherheit ihres Gigentums. Es wird allgemein befürchtet, bak fie bie Territorien ber Mieberinffungen ale Mus. gangspuntt für ihre Operationen benügen werben, was eine ichidialsidiwere 2Ben. bung bedeuten murbe.

In biefem Bujammenhange beftätigt fich ole Ramtiat, bal: Manting von einer for: mellen Mriegserflärung an Japan tibftanb

Schanghai, 1. Feber.

In Schanghai herricht augenblidlich Huhe. Die Branbe in Schapei find bereite gelöfcht und lotalifiert.

Baihington, 1. Feber.

Had einer von einem Berftarer aufge. fangenen Funtmelbung hat Darichall Zichang Rai Schel bie Garnifon von Changhal aufgeforbert, in ber Berteibi. gung ber Stadt bis auf den legten Mann auszuharren.

Ein Erzbifchof berhaftet

De a bri b, 31. Januer. Der Ergbii bot von Malaga sowie mehrere Beiftliche ber Stadt find unter ber Beidulbigung verhai. tet worben, eine Berichmbrung gegen die Re publit angezettelt ju haben. Man rechnet bamit, daß im Buge ber verschärften Politit gegen bie Rirche in Spanien noch weitere Berhaftungen von Geiftlichen vorgenommen

Die Gludmuniche bes Steuergahlers.

Der Direttor eines nordbeutschen Ginange amtes erhielt ju feinem Weburtatag folgens

Getrante-, Burger, Rirchen-, Stempel-, Muto-, Betriebaitoff., Lebigen-, Mrifen-, Rrifenlohne, Aufbringungs., Gintommenguichlage, Rapitalertrags., Borjenumiat., Bertau. mache. Beichentitener nebit Berufeichul-, Grantentaffenbeiträgen, Invaliben-, Angeftellten-, Arbeitelofen-, Lebens-, Feuer-, Ginbruch- und haftpflichtverficherung bezahlt habe, bleibe mir gerade noch bas Borto, um Ihnen herglichft alles Gute jum beutigen Tage ju munichen."

Birb er Generalfefreiar?



Der frühere finnifche Mugenminifter Sjalmar Brofopé wird als ausfichtsreichfter Rachfolger Gir Gric Drummonde auf ben Boften bes Generaljefretare bes Bolferbunbes genannt.

Genfer Abruftungstonferena

Brag. 31. Janner.

Mugenminifter Dr. Benes hat fich in Begleitung feines Rabinettecheis nach Benf begeben, um an ber Abruitungefonfereng tellaunehmen.

Bubape ft, 31. Jänner.

Graf Albert A p p o n n i, der Sauptbele= in Benf, ift mit bem zweiten Delegierten, dem Ravalleriegeneral Cabriel Tanczos nach Genf abgereift.

Rabet bari nicht in bie Schweig.

Berlin, 31. 3anner.

Dit ber Litwinow-Delogation traf heute fich nicht wiederholen durfe. Seute feien Die Rarl Ra bet in Berlin ein. Deutschland Armeen größer als jemals zuvor. Es fei eine batte ihm die Durchreifeerlaubnis nach ber trugerifche Anlicht ju glauben, bas bie Grea Schweig erteilt, ba er als Bertreter ber "36- ten burch Ruftungen ihre Gicherheit garan. meftija" über die Mbruftungefoniereng in tieren fonnen. Die Ruftungen tonnen jetten Genf berichten foll. Die Berliner ichweizert. Enber wieder nur gum Rriege führen. Die iche Bejandtichait verweigerte ihm aber bas einzige Abwehr ift ein Rampf gegen ben Ginreifenijum, ba über Rabet, der fich maß- Rrieg. Deshalb forbern bie tichechifchen 3nrend bes Rrieges in der Schweig aufhielt, tellettuellen von ber Regierung, ben politiim Jahre 1917 eine politifche Grengiperre ichen Barteien und allen bentenben Menfchen verhangt und feither nicht aufgehoben mur- folgende Richtlinie als Weg gur Abruftung:

Tichang Kai Schecks App

"Der Augenblick ift gefommen"... — Die Japaner haben das Recht berlett und den Brieden gebrochen

tann bie Bebrüdung burch die Japaner nicht länger ertragen. Der Mugenblid ift getom-men, da die Regierung und ihre Armeen fich erheben muffen, um bie Ehre ber Ration unb bas Dafein bes dinefifden Bolles au verteibigen. Bir wollen uns lieber ichlagen unb Opfer bringen, ale une por ben Japanern ju beugen, bie bas Redit verlegt und ben Frieben gebrochen haben!

Schanghai, 31. Janner.

Die Bentralregierung betont in einer Grtlarung ihrer Bolitit über ben bemaffneten Biberftand gegen weitere japanifche Angrif-fe und ertlärt, bag China bie Borbereitungen hiezu jest abgeichloffen habe.

Much Lowenton, ber bas Mmt bes Mufen-

Ech anghai, 31. Jänner. das Borgeben Japans in Schanghai die inIm Appell, den Tichang-Rai-Chet an die
militärischen Führer Chinas gerichtet hat,
heiht es n. a.: Je mehr wir ertragen, besto
angrifslustiger werden die Japaner. China
ift in Gesahr. Wer vaterländisch empfindet,
mit in Gesahr. Wer vaterländisch empfindet,
mit in Gesahr. Wer vaterländisch empfindet,
mit ihre Mehriffen werden die Japaner. China
mit Mehriffen die Mehriffen die Mehriffen die Gesahr weiter in der Ermit Mehriffen die Mehriffen einer unbesessigten Etabt mit flarung: "Bon ben Japanern muffen bie Bemühungen ausgeben, um bie freundlichen Be ziehungen burch andere Mittel als burch mi-litärifchen Orud wieberherzustellen, ber bie manbichurifche Bunbe anftatt zu heilen nur vertieft hat."

Scharfe Rritt über Japans Voraehen

Rem ort, 31. Janner.

Die "Rew port Times" greifen heute in einem Leitartifel Japan wegen bes Bombarbements von Schanghat in überaus heftiger Beije an und siehen eine Barallele amiiden ber japanifden Afrion und bem miniftere übernommen hat, gab eine Ertla. beutichen Borgeben gegen China gur Beit rung heraus, in ber er barauf hinwies, bah des Boger-Aufftandes. Bei ber mobimollend. gierung.

Bomben ju felegen, Saufer in Brnad gu ichen und auf bieje Beife Die dinefiiche Ungriffsluft gu beweifen. Man tonne in folden Bombarbements beim beften Billen nicht ben Beweis friedlicher und freundichaftlicher Absichten feben. Die Japaner werben die Mutrunftigen Befehle bes beutichen Raifers jur Beit bes Boger-Hufftandes nicht pergei. jen haben. Damals habe ber Blan befterte ben, bas beutiche Breftige burch Teuer und Schwert wieber bergufteffen.

Das Blatt ipricht bie Soffmung aus. bas die Japaner nicht die Abficht haben, Diefent beutichen Beifpiel gu folgen. Jebenfalls hate ten die It. E. M., England und bie anderen Machte polle Berechtigung jur Grbebung bon Borftellungen fei ber japanifden Re-

Tschechische Intellettuelle für Albrüftung

Gine bedeutsame Rundgebung

Brag, 31. Janner.

Gine Reihe hervorragender Berfonen bes | Armee - Berbindlichen Bergicht aller Ctaagierte Ungarns an ber Abruftungefonferens tichechifchen geiftigen und öffentlichen Lebens, ten auf ben Luft- und ben chemifchen Rrieg barunter befannte Biffenfchaftler u. Schrift- - 3uternationalifierung aller Fluglinien fteller veröffentlicht einen Anruf an die Def. Internationale öffentliche Kontrolle ber Rufentlichfeit, ber fich für eine energifche Ur- ftungeinduftrie - Internationale Canttiobeit ber Abrufungefonfereng einjest und bar nen für alle, die auf ben Brieg binarbeiten. auf hinweift, daß eine Rataftrophe, wie ber lette Rrieg, ber 12 Milliarben Re und bas ben Breis wenigstens ben erften Echritt gum Leben von 23 Millionen Menichen toftete, Frieden tun und bie heutige gefährliche und ichmule Athmofpare bereinigen.

Die erfte Abruftungefonfereng muß um je-

Neue orchäologiiche Ausgrabungen in Ziglien

3mei Caulen eines Tempels ber Appele ans Tageslicht gebracht. - Muffindung eines Der Bruder des Milado als Grabes aus ber Gallier-Epoche.

R o m, 31. Janner. Bei ben Ausgrabungs arbeiten im Berfulanum murben biefer Ia-Abichaffung bes 3manginftems der ftehenden ge zwei Gaulen bes Tempele ber Appele ans

Tageslicht gebracht, beren Erifteng auf Brund ber Foridjungen ber Archaologen La bega und Beber in ben Jahren um 1700 bereits feftgeftellt worben war. Unter ber Schicht bon Schutt und Miche ertennt man bereits bie Umriffe bes riefigen Tempels. Rach ber Biederauffindung biefer Seiden Caulen werben nunmehr bie feit langer Beit ununterbrodjenen Musgrabungen mit größe. rem Rachbrud aufgenommen werben, jo bag man berechtigte hoffnung hat, daß nach rund 2000 Jahren bie Struftur bes großen Tempels wieber ans Tageslicht tommt. Der Tempel mar im 3abre 1063 burch eine Erb. bebentataftrophe ichmer beichabiet und von Raifer Belpafian reitauriert worben.

3n Strabella (Proving Bavia) bat ein Bauer bei Aderarbeiten ein Grab aus ber Ballier-Groche entbedt. Brongene Gegen. ftande aller Art, darunter ein maffines golo benes Armband, jahlreiche Ringe und gerbrochene Befage, die alle aus ber Bronge. geit ftammen.

Rompagnieführer



Der Bruder bes Raifers von Japan, Bring Chichi bu, bilbet als Sauptmann ber japanifchen Armee Refruten für bie Front aus Bring Chichibu gilt als Thronfolger von 3apan, da bisher ein mannlicher Thronerve noch nicht geboren murbe.

Der Rlub ber Schweiger Gin Berg und eine Geele. Alub Grunb.

fåge midtiger als Gelb.

Giner ber beliebteften Rlubs in London ift ber "Club of Silence", ber Rlub bes Schweigens in beffen Raumen fein einziges Bort gesprochen werben barf. Die Mitglieber biefes Klubs find ein Berg und eine Geele,

ba feiner ben anberen fragt, wie bas Befinden ber Gattin fei, mann er in Ronfurs dage bente. Es ift ber eingige Rlub obne

Vom mandichurischen Kriegsschauplak



Ofen (links): japanifche Majchinengewehrs werben zur hinrichtung von einem Japaner waren ab - unten (rechts): chinefiche Inabteilung geht gegen die chinefiiche Linie por abgeführt - unten (linte): japanische Trup- fanterie im Schütengraben bei Chinchow. - (rechts) gefangene dinefiche Go'daten pen ziehen mit requirierten Tieren und Eg- Rach ber guten Ausruftung gu ichliefen, ichei geben werde und was er über bie politische nen es feine Räuberbanden zu fein, wie Japan in feinen Berichten angibt.

Alatichgeschichten in ber gangen Belt. Bon Diefem Klub wird eine nette - vielleicht nicht gang mabre _ Geichichte ergebit: Bor eint. ger Beit brangen bemaffnete Rauber in ben Alub bes Schweigens ein und riefen laut: "Sande hoch!" Schweigend ftanden bie Mitglieder mit erhobenen Sanden da und wurben bis auf ben letten Schiffing ausgeplunbert. Raum aber hatten bie Banbiten ben Raum verlaffen, als ein Mitglieb bas Genfter aufrig und eine porbeirabelnbe Boligeis verbinbung gwifchen England und Rorbame- larforicher verfuchten, biefes Ratfel ber Urtftreife um Silfe anriej! Das Biertel murbe rita gu prufen, Die auf bem turgeften Luft- tis ju lofen, tonnten aber nicht burch bas alarmiert. Rad langerer Jagd gelang es, Um nächften Tage fand im Klub eine außerorbentliche Gigung bes Welteftenrates ftatt. Rach langer Debatte gelangte man ju bem ber Rieberichrift, "muffen unferen Mitglie-

In Diefem Gebiet tobt ber Rriea

ber: wichtiger fein als Welb ober irgenbmel-

de Mertiachen".



Gine Rarte vom Ariegojchauplay in China mit den Orten, Die jest täglich in den Ariege berichten genannt werben,

Frantlin D. Roofebelt -Gegenfandidat Doobers?

Remyort, 31. Jane. Frantlin D. Rt o o je ve f t, ber Gouverneur bes Staa. tes newnort, wird vorausiichtlich bei ben im Rovember b. 3. ftattfindenben Brafibenticaftemablen Gegentanbibat Soovers fein. Die Entidseibung über die endaultige Antftellung Roojevelte, ber ein entfernter Bermandter des verftorbenen Brafibenten Theobore Rooievelt ift, mirb auf bem im Juni tagenden Nationalfonvent ber Demotratiichen Bartei fallen. Roofevelt lit ber ausfichtereichite Ranbidat unter ben Demofraten, boch werden immerhin noch einige Begenjäglichtelten ju iberminben jein. In manden bemofratiichen Greifen wird Etimmung fur den Gouverneur von Marpland Ritohie, ferner für ben Abgeordneten John Garner and Tegas, ben Spreifer bes Repräsentantenhauses, gemacht, für den u. a. auch die Bearftpreffe warm eintrut. Roojevelts ausfichtereid fter Mivale unter ben Demofraten hat fich aber bieger noch bung bedeute. Diefer Gedante ließ ihn nicht nicht geaugert. Es ift MI & mit f, Roofevelts Borganger auf bem Gouverneurpoften bie Reden der Abgeordneten im Unterhaus und Gegenfandibat Soovers im Jahre 1929. Die Frage ift noch vifen, ob Smith trot jei- fer verichwendeten Rraft ben Gaal elettrijch nes bamaligen Miferiolges noch einmal bas ju beleuchten! Er fonnte nicht begreifen, bag Romen magen wirb, ober ob er fich an bie fogar ber garm eines großen Blechorchefters Spise berer ftellt, Die Moojevelt auf ben noch nicht einmal fo viel Rraft hervorbringt, Echild erheben. Sollte Roojevelt tatfachlich um ein einziges Streichholg angufteden. tanbibleren, bann wird ber bevorftebenbe Bahlfampf vorwiegend unter innerpoliti- nes anderen Erfinders, ber entbedt haben ichen und wirtschaftlichen Gesichtspunften wollte, bag es bestimmte Strahlen gibt, die geführt werben. Allerbinge gift er in benje- wir nicht feben und bie burch eine Lampe nigen Breifen, die augftlich jede Ginmifchung ausgestrahlt werben tonnen,, die man auf in europäifche Brobleme vermeiben wollen. bem Ropf unter bem but tragt. Gein Geals "proeuropaiich". Er mar auch ein eifri- bante mar, einen Lichtfreis um ben Menger Cefunbant bes Brafibenten Bilfon bei beffen Rampfen für ben Bolterbund. Die Brobibitionsfrage wirbe Roofevelt voraus- teine Aleider mehr gu tragen brauchen! fictlich in ben Sintergrund ju ichieben fuden. Angefichts ber allgemeinen, burch bie Birtichaftetrife bervorgerufenen Stimmung ieben die Demofraten febenfalle bem Bahltammf mit aroneren Doffmungen entgegen als iemals guvor.

Neue Artis-Expeditionen

Battine geht nach bem Nordpol, Byrb nach bem Gubpol

Eine große arttifche Expedition wird in grunben, ob die Artis aus einem einzigen Bondon unter Leitung bes 24jährigen Bolar- ausgedehnten vereiften Feftland ober aus 2 Gronland, und die Möglichfeit einer Luft- Chadleton, Amundfen und andere große Bomege und gwar über ben Rordpol nach Gron Badeis ber Polarregionen vorbringen. Die land eingarichten. Die tragifchen Erlebniffe Gisbarriere am Eingang gur Bebbel-Gee ein. bes jungen englijchen Forichers Courtaulb, Durch bas Treibels murbe bie Station mit b. Daraber binaus beabfichtigt Watfins ju er- men.

forichers Battin's im Binter 1930 u. 1931 in Bebbel-Gee voneinander getrennt ift. Ccott, die Banditen einzuholen und zu verhaften. land führen foll. Bu diefem 3mede murbe be- beutiche Expedition unter Gifchners Leitung abfichtigt, einen Landungsplat auf Gron- richtete ihre Operationsbafis bicht an ber Beichlift, jenes Mitglieb, bas bie Bolizei an- bes Sohnes einer reichen Londoner Fami- gangen Ginrichtung fortgetrieben und bas gerufen hatte, wegen "übermäßiger Schwas- lie, ber an ber Expedition teilnahm und mo- Expeditionsichtif vom Gife eingesperrt. Die haftigleit" für ewige Zeiten auszuschließen. natelang in einer Eishole auf Gronland al- Battin'iche Expedition wird mit Motoriolit. Die Grundfage bes Alubs", fo heißt es in lein eingeschloffen war, burften noch in al- ten ausgeruftet werben. Es wird geplant, eller Grinnerung fein. Dit ber geplanten art. ne Strede von über 2000 fm mit biefent tifden Reife fest fich Battine bas Biel, bie Schlitten gurudgulegen. Bie verlautet, benotblichen Ruften bes Gronlands ju erfor- abfichtigt ber berühmte ameritantiche Bolarfchen, um feftauftellen, ob eine Sceverbinbung flieger B p r b gleichfalls eine neue Flugin ben Sommermonaten bort möglich ift. expedition nach bem Gibpol gu unterneh-

Bombenfabrikant Merighi — ein "italienischer Matuschka"?

Die feltfamen Baffionen eines mehrfachen Millionars

Rom, 31. Janner. Die Recherden ber | Bebienerin. Die Boliget überrumpelte Deright in fpater Abendftunde, indem jie fich einer hubiden Dame bediente, die von ber miftrauifden Bedienerin Ginlag gu Merighi verlangte. Als die junge Dame eintrat, jolaten ihr fofort einige Kriminalbeamte mit gejogenen Revolvern. 211s fie in bas tleine blefen gerade bamit beichaftigt, neue Bombenhalete fertigzumaden. Merighi lief fich ohne jeben Wiberftand verhaften.

Merighi hatte Berbinbung ju ber beften politifchen Polizei über bie Berion Des Gefellichaft, weshalb bie Grunde feiner ver- Bombenfabritanten De er i g hi haben gu brecherifchen Tatigteit noch Gegenstond einfenfationellen Ergebniffen geführt. Die Blat- gebenber Unterfuchung find. Bie aus ben ter veröffentlichen barüber heute Einzelfei- Areifen ber Ariminalpolizei befannt wird, ten, aus benen hervorgeht, bag ber Tater fteht man por einem neuen Ratfel eines feeein mehrfacher Millionar und Billenbejiger lijd vertrrten Meniden, beffen innerer ift. Merighi war ein begeifterter Sportler Drang abnlich wie bem Gifenbahnattentater und wohnte in feiner Billa mit einer alten Matusta gu feiner verbrecherifchen und gemeingefährlichen Tätigfeit führte, ic baß man geneigt ift, politische Motive vollstandig auszuichalten. Meright banbelt feit etwe 10 Jahren in einem Art Trance-Buftand und wenn ihm ber Rame irgendeiner Berjonlichfeit flangreich vortam, bann fandte er ein Boftpatet mit Explosivitoffen an bieje Ber-Arbeitegimmer Merighis traten, fanden fie fon. Dieje Tatigteit bereitete ibm, wie er jagte, ungeheure "Genugtuung und innere Freude". Merighi foll jest nach feinem Beiiteszuftand unterfucht werben.

Tollheiten des Erfindergeistes

2118 dem englischen Patentamt

Der englijde Belehrte Brofeffor M. De ber anregte, einen I unnel nach M u-2 o m, ber eine Autoritat in allen Batent. ft ralien gu graben. Er batte bie Sige fragen ift, ergahlt einige bezeichnende Bei- im Erdinneren genau berechnet und mar feit fpiele der neueften Ausgeburten der Erfin- bavon überzeugt, bag man, wenn man nur berphantafie. Er berichtet, daß bie miffen- einmal erft tief genug ins Erbinnere eingeichaftlid intereffierten Laien fich in ber let- brungen fet, die unnötigen Gluffe ber Erbten Zeit besonders hestig mit dem R a f et e n-P r o b I e m beschäftigt haben und daß die im Innern würde das Wasser in Damps
diese Weigung durch die Erfolge Prosessor verwandeln, und mit diesem tonnte man Biccard noch sehr verstärkt worden ist. Die Maschinen heizen, die immer tieser und tieabenteuerlichten 3deen für bie Berftellung fer burch ben gangen Erbbell bohren murben. von Rafeten merben eingefandt. Golde Gr findungen find aber noch verhältnismäßig vernünftig gegenüber anberen Blanen, Die allen Ernites ausgearbeitet merben.

Bor einiger Beit, fagt Low, las ein Mann einen Auffag, in bem ich erwähnt hatte, bag unnötiger garm eine große araftverfchwen: los, und er arbeitete eine 3bee aus, nach ber dagu bermendet merben follten, um mit die-

Roch phantaftifcher war ber Boridlag etichen gu verbreiten, der jeden von uns für ben anderen unfichtbar macht, fo bag mir

Colche Entwürfe werben von Leuten geüber bie febes Rind lachen muß.

Gin folder Monomane, der alles über elettro-chemifche brahtloje Detettoren genau ftubiert hatte, bilbete fich ichlieglich ein, fein Behirn funttioniere wie ein Detettor und irgendwer beeinfluffe fein Behirn fo, bag es im Echlaf beständig an feiner großen Bebe derre. 3ch beiprach ben Gall mit einem Mrgt und riet mit beffen Ginverftanbnie bent "Batienten", feine Behe im Bett mit einer binnen Bleifchicht gu umwideln, jum Cout gegen die Etrablen. Daburch murbe der Mann geheilt.

2Bohl die tollfte 3bee unter vielen Sunderten, bie mir vorgetommen find, war bas Chiff mit einem Loch im Boben, beffen Bermendung von einem fonft flugen und ge-Schidten Mann empfohlen murde. Er behauptete, bag bas Baffer raid genug einftromen würde, um einen Moter ju treiben, ber wieder die Straft hervorbringen follte, bas Waffer ju entfernen ufw. Die überichuffige Braft follte gum Untrieb bes Schiffes verwendet werden.

Ueberaus erfinderijch ift ber Menichengeift in ber Angabe von MIarmilgnalen. Da empfiehlt einer eine große Sauft, bie macht, bie im übrigen geiftig volltommen ge- nieberichlagt, wenn ein Genfter geöffnet fund find. Wenn folche Leute mir ihre Er- wirb, ein anderer die Anbringung eines findungen ertlaren, dann zeigen fie bedeu- Grammophons, bas jelbittatig eine Blatte tenbe Renntniffe, bebienen fich gelehrter ipielt, die bas Geraufch bon rennenden Musbrude und fommen bod ju Ergebniffen, Menichen und bellenden Sunden wiedergibt und baburch ben Ginbrecher erichreden foll-Gin folder Phantaft war auch ber Mann, te. Gin anderer Erfinder vergeubete feine bezeichnet ju werben pflegt. Bweinndbreifig

Eines der zahlreichen Kaffee-Hag Unternehmen



koffe

gewöhnliche Kaffee enthält 1-in, ein Pflanzengift, das bei v Menschen Herzbeschwerden Blutdruckstei-gerung Schlafstörung Nerven. oder Nig-renfelzungen hervorrufen kann. Wegen des Kolfeins sollen Kinder überhaupt keinen Kalfee trinken. Das Koffeln ist dem weshalb der Arzt sozusagen täglich den Genuß gewöhnlichen Kalles verbieten muß. Immer dringender ward das Bedürfnis nach einem echten Kallee. dem das Koffein genommen ist Kallee Hag ist echter, edelster Bohnenkallee, aber koffeinlreiter. und vollkommen unschädlich für Gesunde wie für Krante. Selbst Kinder dürfen un-bedenklich Milch mit Katiee Hag trinken. Noueste Untersuchungen ergaben, daß Milch mit Kailee Hag gewürzt nicht nur schmackhalter, sondern auch am leichte-sten verdaulich ist. Kallee Hag ist Qualisten verdaulich ist. Kaitee Hag ist Qualität durch und durch, nur die feinsten Kafteesorten bilden seine Mischung. Seine Ausgiebigkeit läßt Ihnen nichts zu wünschen übrig. — Eine besondere Organisation wacht darüber. daß Sie Kaitee Hag in fedem guten Lebensmittelgeschäft stets frisch erhalten. Auch im Hotel und Kaifeehaus wird er auf Wunsch serviert. Gratismuster gegen Einsendung dieser Annonce und Din 1.— für Versandspesen durch Kava Hag d. d. Tomaliceva uilca 4. Zagreb.

gangen Erfparniffe auf ben Berfuch, Beton aus Tedern herzustellen, unt es gang leicht ju machen.

G.3. = Gesellschaft Zefu

Bur Befuitenverfolgung in Spanien.

Bis jum letten Augenblid mar es nicht ficher, ob Micala 3 a m o r r a, ber fürglich gemahlte ipanische Staatsprafident, das Regierungedetret über die Muflojung des 3c. fuiten-Ordens unterichreiben mirb. Er bat es bod getan und babei ift es erit menige Monate ber, daß er nach einem vergeblichen Rampf in der Nationalversammlung gerade in Diefer Frage bas Umt bes Ministerprafibenten niedergelegt bat. Man hatte ermarten muffen, dag er, jelbit ein glaubiger Ratholif, feiner damaligen Saltung auch heute tren bleiben murde. Aber die Ereigniffe ber letten Tage, die Streifs und die Rirchenger. ftorungen baben ihn gur Rachgiebigfeit beranlagt. Er hofft baburch, der meiteren Ra. ditalifierung bes ipanifchen Boltes und ber neuen Erstartung der firchenfeindlichen Bewegung entgegenguwirfen. Es ift bie gleiche Tattit, die Mcala Zamora im Mai des pergangenen Jahres eingeschlagen bat. Damals unterließ er, icharf gegen die Kirchenzeritö. rer und Aloiterbrandftifter vorzugeben, um die antifirchliche Bewegung nicht erft noch 311 itarten.

Das Regierungebefret gegen bie Auflo. fung bes Befuiten-Drbens ift die unmittel. bare Folge der Bestimmungen, die die neue ipanijdje Berfaffung fiber bie religiofen Orben enthält. Dag von allen religiöfen Rongregationen gerade die Gefellichaft Jeju be. troffen murde, erffart fich aus ihrer beion. beren Beichaffenbeit.

Der Beiniten . Orben verlangt fefannt. lich nicht nur brei Gelfiede - Armut, Reuich beit, Wesorjam gegen den Oberen - wie alle anderen Rongregationen, fonbern barüber hinaus noch ein viertes, fiber Die brei tanenischen hinausgehendes, nämlich bas Gelabbe bes unmittelbaren Behorjams gegen Befehle des Bapites. Die Beiuiten find befannilich niemand unterstellt als birett dem beiligen Bater und ihrem eigenen "General". Daran glaubt bas beutige Spanien Anftog nehmen ju muffen. Und fo ift das Wert von Ignagius Lonola in feinem Beimatlande gefährbet, wenn nicht gar für abfehbare Zeit vernichtet.

Es ift nicht bas erstemal, daß die Gesellichaft Jefu in Spanien unterbrudt wirb. Schon früher einmal wurde der Besuiten-Orden in Spanien verfolgt. Gonig Rarl ber Dritte bat die Befuiten im Jahre 1767 aus bem Lande verbannt. hiermit murbe für die fpatere Beit ein Bragebengfall geschaffen. Co murben bie Bejuiten im Babre 1820 aus Rufland und 1901 aus Franfreich ausgemie fen. Die Ausweifung ber Zefuiten aus Deutschland erfolgte 1862 durch das Reichegefet vom 4. Juli, das als Befreiten-Bejet Jahre ipater wurden die Zejuiten in Dentich land als Privatperionen jugelaffen. 1917 murben folieglich famtliche Ginichrantungen gegen bie Bejellicait Jeju aufgehoben.

Das Zejuiten-Defret hat in einzelnen Bro vingen Spaniens, bejonders im ftreng tatholifden Basten-Land und in bem autonomi. ftijd gefinnten Ratalonien große Erregung bervorgerufen. Es ift angunehmen. daß bas Broblem ber religiöjen Rongregationen überhaupt und bas Befuiten-Broblem im befonderen ber ipanichen Regierung noch viel gu ichaffen maden wirb. Das lette Bort in Diefer Angelegenheit ift auf jeben Rall noch nicht geiprochen.

Runftlerftreit

Bor einem ber Parifer Gerichte foll ein Brogeg verhandelt merben, in bem ein Bilb Die Sauptrolle ipielen mirb, bas fich im Irbeitegimmer Muffolinis, im Balaggo Chigi in Rom befindet. Die Borgeichichte bes Brogeries ift folgende:

Der berühmte italienische Tenor Tito & dipo bestellte vor einiger Beit fein Bildin Baris als eine ber beiten Portratmalerinnehmen. Er hatte nichts gegen bie Muffüh: rung bes Bilbes auszufegen. Er fant barin feine fünftlerichen Tehler und auch teinen Mangel an Achulichfeit fonnte er betlagen. Mur etwas an bent Bild frief ihn ab. Die Malerin ftellte ben Sanger in einer Boje Bunttefieg bavongutragen. bar, die ihm nicht gefiel. Er murbe namlich feitmarts, mit bem Ellenbagen auf bas Mlavier geftunt, gemalt. Die Angelegenheit tampfe aus. Brbsto (Marathon) und murbe in höchstem Grade baburch tomplis giert, daß die Malerin gleichzeitig mit ber Hebernahme bes Muftrages bem Canger noch ein zweites Bild geliefert hatte. Gur die beiben Bilber erhielt fie 20.000 Franten. Diefes p i v e c "Croatia) recht energijch auf und gweite Bild gelangte ingwijchen in den Be- feierte einen feiner iconften Giege, & ifin Dauffolinis.

Mun verlangte bie Malerin von Tito Schivo die Rudgabe jenes Bilbes. Der Tenor behauptet, daß es ihm unmöglich fet, vom Duce Die Auslieferung bes geschenften Bemaldes | & e a f (Croatia) mit großer Energie, fobag gu erlangen.

Bei Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Gettiucht und Gid. Magen- und Darmfatarrh, Geichwülften ber Tictbarmmand Erfranfungen Des En barmes feiertigt bas natürliche "Frang. Jolei": Bittermaffer Stonungen in ben Unterleibeorganen raich und ichmergfrei. Langiobrige Araufenhauserfuhrungen lebren. bag ber Gebrauch des Frang-Bolef-Baffere Die Tarmver-

Borer und Ringer in der 2Irena

Anregenber Berlanf ber erften fraftiportliden Beranftaltung bes Sportliubs "Mara-

Der geftrige Araftiportabend ber Sportflube "Marathon" nahm einen augerft anregenden Berlauf. Somohl die fraftigen Bertreter bes SportAubs "Croatia" aus 3agreb, als auch die energischen Betttampfer "Marathons" fonnten ben gangen Abend hindurch durch ihre einbrudevollen Sciftungen bie gahlreichen Buichauer, bie ben Gaal ber "Babružna gojpobareta banta" his jum letten Blatchen befegten, in ihrem Bann

Drei augerft ipannenbe und aufregenbe Bortampfe leiteten ben Abend ein. Als etftes Baar traten & a m p i & (Marathon) und ber jugoflowifche Meifter Bu a in ben nie bei der Grafin Monici, bie gur Bett Gaal. Bua murbe balb in bie Defenfive gebrangt, fobaß Rample einen einwandfreien nen belannt ift. Als bas Bilbnis fertig mar, und beachtenswerten Bunftefieg feiern tonn-meigerte fich ber Sanger, es in Empfang ju te. Dr o 3 g (Marathon) und Betrine c (Croatia) maren bie nachften Gegner. Drogg erwies fich bicomal als ber Beffere und fiegte flar nach Buntten. Erft im britten Rampf amiichen 3 u g (Croatia) und Strutelj (Marathon) gelang es bem Bagreber einen

Das weitere Programm bes intereffanten Abende füllten mehrere fpannenbe Ring-Brantovie (Croatia) radten fich ale. bald munter gu Leib. In 2.50 Minuten en-bete Broefo auf den Schultern. Gobe: (Marathon) nahm ben Rampf gegen B o b o der (Marathon) und Bozice vie (Croatia) mußten fich trot größten araftaufwand mit einem Unentichieben begnügen. Bird er (Marathon) fampfte gegen V rfein ichoner Erfolg bejonders verdient ericheint.

Das Schiederichteramt verfahen Die berren Richter (Bagreb) und Bergant. Die Schiederichtertommiffion feste fich and ben herren Dr. Batovec, Bibic und Richter gujommen. Der überans agile Leiter ber Echwerathletiffettion bee EER. Marathon Jože Bibic bielt an bie Gafte eine Unfproche und überreichte ihnen ein finniges Erinnerungsgeichent.

: ER. Rapib. Beute, Montag, um 20 Uhr Sigung im Café "Rotovž".

:ER. Grebeba. Dienstag, ben 2. b um 14 Uhr Jugendwettspiel gegen "Rapid" am "Rapid"Blas.

Alus Biul

p. Um ein Saar bavongetommen. Seute fruh ereignete fich auf ber Strafe gegen Btuj bei Rosnja, ein aufregender 3mifchenfall. Gerabe als ber Frühautobus bie Strafe bahergefahren fam, tehrte eine luftige Befellfcaft von einem Teuerwehrfeft nach Saufe. Gin Mabel nahm in feinem Uebermut bem Befibersfohn P. aus Go. Martin eine Repetierpiftole aus ber Taiche und ichof in feiner guten Laune blindlings umber. Diebei foling eine Rugel in die Fenfter bes vollbefesten Autobuffes. Durch einen Bufall murbe trop ber größten Befahr niemanb verlett.

SPORTKLUB PTUJ Samstag 6. Feber 8 Uhr

MASKEN-REDOUTE Original Jazz "Sport - Boys")

Besondere Einladungen werden nicht ausgegeben

p. Mus ber Geldäftsmelt. Der bielige Rauf mann herr Mleri Fenos & talaer hat in Ormoz die Rachprufung im Damen- und Berrenfrifcurgewerbe mit beftem Erfolg abgelegt.

Dienstag, 2. Jeber.

Liubliana 9.30 Uhr: Rirchenmufit. - 11: Konzertmatince. - 12: Reproduzierte Mufit. - 16: Clowenijche Boltslieder. -17: Buhnenaufführung. - 20.30: Uebertragung aus Bagreb (Buhnenftud). - Be o. g r a b 20.30: lebertragung aus Bagret. abend. — 21.36; Tangmufit. — He i I &-

Theater und Runft Nationaltheater in Maribor Reperiotre

Montag, 1. Feber: Gefchloffen.

Dienstog, 2. Feber um 15 Uhr: "Mottapp. den". Bei ermäßigten Breifen. - Um 20 Uhr: "Bilteria und ihr Oufar".

Mittwed, 3. Feber: Gefchloffen.

Donnerstag, 4. Feber um 20 Uhr: "Die Bus pe". At. B. Bei ermäßigten Bregen. Bum letten Male.

- Mailand 20.15: Gemijchte Mufit. -21: D. Strauf' Operette "Balgertraum". - Brünn 20.06: Rorbmabriider Abend. - M ü h lader 20.05: Symphonielon. gert. _ 22.50: Tangmufit. _ Butareft 20: Konzert. - 21.05: Abendmufit. - Rom 21: Rongert. - 3 ft r i ch 20: Afenbueran. ftaltung. — Langenberg 20.50: Enm-phonietongert. — Brag 21: Kongert. — 22.20: Abendmufit. - Bubape ft 20: Abrahams Operette "Rofe ton Sawai" -Sobann Bigeunermufit. - 28 arich a u 20.15: Rongert, - 22.10: Rlaviertongert. - 23: Tangmufft. - Daventry 1 20 20: Bunter Abend. - 22.20: Rongert. - 23.50: Tangmufit. - Ronigsmufterhau. i e n 20.30: Abendmeranitaltung. - 21 25: Abendmufit. - 23: Rachtmufit.

Mittwoch, 3. Neber.

2 jubliana 12.15 und 13 libr: deproduzierte Mufit. _ 17.80: Rongert. _ 19: Rutijd). - 20: Mogart-Abend. - B e no g r a b 20: Orgelfongert. - 21.30: Abende longert. - 28 i e n 19.45; Edilagerabend. - 22.20: Abendmufif. - Seilsberg 20: Rarneval. - 23: Tangmufif. - Ma i. I a n b 20.45: Buhnenaufführung. Br fin n 19.30: Tichaitowstis Over "Bique Dame". - Di u flader 19.45: Rongert. - 21.30: Sanbel-Alfend. - Buf a. r e ft 20: Biolinfongert. _ 20.45; Abend. mufit. - R o m 21: Opernaufführung. -3 fir i ch 20: Mufit bes 18. Jahrhunderts. - Langenberg 20: Rarneval. - 23: Rachtmufit. - Brag 20: Rongert. - Buba pe ft 21: Kongert. — 22.45: Zigenner. mufit. - 28 a r i d a u 20.15: Dorfmufit. _ 21.25; Edubert-Abend. - 23: Tanguni. 22.50: Abendmufit. - Bi en 19.35: Ravel fit. - Da ventry 21.15: Enmpfoniefon gert. - Rönigemufterhaufen ber g 19.30; Rongert. -- 21: Blasmuiif. 20: Rarneval. - 23: Rachtmuiif.

Roman von Mifred & chitotauet.

Coppright 1930 bn Wilhelm Goldmann Beriag, O m. b. D. Leingig.

(46. Fortjegung).

Der Staatsamwalt vernahm Beugen auf nach ihrem Erwachen in der Schreckensnacht gerufen hatte, ben Urgt, ber ben To-ten guerft unterjucht, die Offigiere u. Mannichaiten, die Rutland nach der Int geieben hatten. Thpijch, ordnungsgemäß rollte alles

Der Admiral, der bamals die Flotte befehligt hatte, au ber Baterione Torpedoboot gegörte, jagte aus, daß er ploglich, mitten im Angriff auf ben martierten Keind, etnen Funtipruch bes Staatsanwalts in Dlanila erhalten hatte: "Dberleutnant Baterjon jofort megen Mordverbachtes ju vernaften." Er habe feinen Augen nicht getraut. Paterion mar einer ber tüchtigften und gufunftereichsten jungeren Offiziere ber Flotte gemejen. Im Moment hatte er nichts unternehmen tonnen, benn Baterion fei mit ber Berftbrerflottille fechsundzwanzig Scemeilen morausgeweien.

Immer neue Beugen rudten beran. Jerram gungelte feinen religiöfen Sag gegen Rutland, andere Rameraden von ebedem jollten ihm höchftes Lob. Bas nüste es? Die Tat blieb boch porbebachter Morb.

Muriel faß hilflos bicht an Bouter veg gepreßt und achtete auf nichts. In ihr fie-berte und arbeitete es. Er hatte fie gerettet, der Held, dieser größte auer Extennantet. Alltagsweien hinausgewachen in. Sie atmete furze Zeit erlöst und beiseit. Alltagsweien hinausgewachen in. Doch dann wurde es diister in ihr. Er hatte Menich, der sich überwunden hat.

Doch dann wurde es diister in ihr. Er hatte Menich, der sich überwunden hat.

Die Geschworenen machten halt, drängten Die Zuhörer fegte die men über ihre faum befreite Geele.

Angelita fag mit trodenen brennenden Augen. Ihr Leib mar ju groß fur Tranen. Ein Mebufenhaupt voll verfteinertem Edymerze

Die Berhandlung ging weiter. Es tamen "In unierem Schlafzimmer bat er bie Plabopers. Der Staatsanwalt beantrag- ram erichoffen — in unierem Beite!"

te Bejahung ber Frage auf Mord. Das bebeutete Tobeeftrafe. Muriel idinellte entiest auf und fiel gleich wieder gufammen. Ange-lita faß wie eine Statue. Rutland regte fich nicht. Er harrte.

Der Berteibiger fuchte icon in biefer 311ftang gu retten, mas gu retten mar. Legte überzeugend bar, bag bie Tat geicheben fei nicht aus ehrlofer Gefinnung, fonbern aus Leibenichaft, aus Giferfucht. Die berechtigte. Der Staatsanwalt vernahm Zeugen auf ob unberechtigte Gifersucht, fei in ber Bruft Zeugen. Den Nachbarn Muriels, ben fie bes Gifersuchtigen gleich. Er iprach glangend, hinreifend.

Die Beichworenen faben auf ion genau fo frimpf wie vorger auf den Staatealibatt.

Dann folgte bie Rechtebelehrung bes Rich ters an bie Beidmorenen. Objettiv, mohlwollend, gerecht. "Benn Gie aber ju ber Uberzengung fommen, meine Berren, bak Muriel ichwesterlich auf die Bange. ber Angeflagte mit voller Ucherlegung, mit bem Boriate, feine Fran und Stephen Berram gu toten, gurudgefehrt ift, muffen Sie ihn bes Mordes für ichuldig ertlaren."

Unter ber Bucht Diejes letten Sabes idritten die gwolf Farmer und fleinen Geichafteleute von Nemburgh auf ihr Bera-tungegimmer gu. Bie ein bufterer grimmt. ger Tobesgug trotteten fie bahin.

Da, als gerabe ber lette in ber Tur perichwand, ba geichah es. Da murbe Mutlands Glaube erfüllt, da gelang fein fühner Blan.

Da iprang Muriel auf ... gang weiß mit fiebernden Mugen, bas Saar geblabt.

"Rein, nein!" gellte fie burch ben Ganl. "Er darf nicht zum Tode verurteilt werben! 3d jabe gelogen!"

Bie eine Flamme glitt fie nach vorn jum Richtertijche. Gin Feuer, bas fich felbft verzehrt, ein Menich, ber alles Kleinliche von sich geworien hat, ber über sich und jein

in ben Saal gurud. Die Buforer fegte bie Neberraichung von ben Banten. Alles itand plöglich.

Unbeirrt -- ohne etwas ju jeben, ju fub-Ien - nur Menich, nur Befenntnis, nur Gubne, ichrie Muriel bem Richter gu:

"In unierem Schlafzimmer bat er Ber-

fiel in ben Welenten jufammen, ftanb ba mit tief gebeugter Stirn.

Reiner rührte fich. Gelahmt mar alles. Da geichah das zweite Bunber biefer Etunbe.

Gine andere Frau frach aus ihrer Bant, fturmte vor in Die allgemeine Regungelofigfeit. Gine buntle ichone Frau.

"Behe bem", rief fie aufgewühlt mit leifem frembem Algente, "ber es magt, ben erften Stein auf bieje Frau ju werfen! Bas fie auch vor Jahren in jugendlicher Berirrung begangen hat heute hat fie es taufenbfach gefühnt. Gie hat das Sochite bes Beibes, ihre Ehre, geopfert. Gie ift die mutigfte und größte Frau von Amerita!"

Damit beugte fie fich nieber und tugte

Da löfte fich ber Bann. Da wurde ber nnichterne Gerichtsfaal gu Remburgh gur Statte truntenen Taumels. Da tam alles anders, als Bernunft und hertunft embar-

ten fonnte. Das Bublitum rafte. Diejes leicht entgunbliche, empfängliche ameritanische Bu-blitum flammte empor. Bergangen war im Rauiche des Augenblide ererfter Buritanismus, anerzogene Brüberie, Scheinzeilig-teit, alle Furcht und Scheu vor bem Ge-ichlichtlichen, alles Mudertum, alle Beuchelei, alle Schmach bes Chebruchs. Man ab nur bae jeltene Schaufpiel zweier Menichen. Eines Mannes, ber fich aus Ritterlichteit einem Beibe, ein Beib, bas fich aus Reue und Chrlichteit einem Manne geopert hatte. Große reißt gur Große hinauf. Alles, mas ichrie, alles brangte an fie und Angelita beran. Chaos einer aus allen Erbenfeffeln gelöften Maffe barft auf. Boutermeg war brirgente Stimme: bei ihr, prefte fle an fich, ichfitte fle por ber gefährlichen Begeifterung.

Rutland itand por Grichatterung gebengt und lächelte, Richt ob feiner Rettung, nicht Rachthimmel embor. aus Blud, nicht für Unrelita, i--- me"

Dann fanten ihr die erhobenen Urme, fie feine erfte große Liebe feiner Umpurbigen gegolten hatte.

Der Richter hatte bem Mufruhr höchiter Menichengefühle freiwillig Gemahrung geliehen.

Best ordnete er feine gerfallene Belt. Die Berhandlung murbe wieber in ejenmäßige Bahnen geleitet. Doch vorher fagte

"Die frembe Dame hort hat recht. 2Bebe bem, ber den erften Stein auf Diefe Fran wirft. Ihr Geftanbnis eart fie und ftoft in buntle Schatten gurud, mas fie vor vielen Jahren gefündigt haben mag. 3ch bin überzeugt, daß ganz Amerita hier in Diejem Saale."

Dann murbe Muriel nochmals als Bengin vernommen, Sie begriff die Birfung ihrer Borte noch nicht recht, war benommen, wirr und ftammelte jeht unter Tra-nen. Sie hatte gefürchtet, Die veriemtefte Frau Amerikas au werben u. war plöslich eine Berühmtheit bes Landes geworden. Laune des Zufalls? Kaprize des Lebens? Sie begriff es noch nicht.

Rach furger Beratung iprachen die Be-ichworenen Rutland fret. Diefe ftrengen Bu ritaner und Quaterabfommlinge ipracien thm bas unveräußerlichech Recht au, Die Ghre feines Bettes mit ber Baffe au ichnigen.

Draufen ftanben die Taufende, bie aus Remport getommen und feinen Blat im Saale gefunden hatten. Sie fannten ichon bas Urteil und bie Ereigniffe, Sie toften ihren Beifall, ihren Jubel, als Rutland mit Angelita bas Gerichtegebaube verließ, itarnt ten auf ihn qu, ichuttelten ihm bie Sand. Cheers wetterten jum himmel empor. Es bauerte lange, bis er au dem Auto vor-

brang, bas man ihm bereitgestellt hatte. Dann entstand tiefes, ehrfürchtiges Schweigen. An Bouterwegs Arm erichien oben auf ber Freitreppe bes Berichtehaufes eine kleine blaffe, erschöpfte blonde Frau. Roch dauerte die Stille an, als fie die Stu-fen hinabschritt. Dann rief eine helle, durch

"Die tapferfte Fran von Amerifa, gipp-

hipp-hurra! Da ftieg der Schrei wie eine Ralete jum

Lokale Chronik

Montag, den 1. Jebruar

Die andere Geite

Der Standpuntt ber Sausbefiger - Jahresbilang bes Mariborer Sausbefigervereines

Umgebung hielt Sonntag vormittage im umfo mehr gegen die Ginführung mener La-großen Saale bes hotels "Drel" feine bies- ften ausgesprochen hat. jahrige Generalversammlung ab, um über feine Tätigfeit Rechenschaft abgulegen und ben Mitgliebern Gelegenheit gu geben, ihre führung bes einschlägigen Tarifs und bie Buniche und Beichwerben vorzubringen. Ginteilung ber Stadt in brei Rayons Unlag Der Gaal war febr gut befest - ein Zeichen, au Reibereien gegeben bat. daß wichtige Fragen gur Distuffion fianben, gu benen Stellung genommen werben mußte. & un und ber Raffier herr Dr. De rin Tatjächlich waren es zwei gragen, Die gegen- ihre Berichte verlefen hatten, wurde bem marfig im Mittelpuntt bes allgemeinen 3ntereffes ber Sausberren fteben: Die Aftion für die Berabiegung ber Diet sinfe und ber Steuerlaften.

Der überaus rührige Bereinsobmann Berr Steueroberverwalter De g I i & beleuchtete s i e erfett werben. Der Berein gahlt genach ber Begrugung ber Anwesenben in langeren Ausführungen bie Zätigteit bes Bor- tel aller Sausbefiger von Maribor und Ilmftandes im vergangenen Jahr, die einige Er- gebung. folge zu verzeichnen habe. Bor allem wären bie Beftrebungen für eine Berabjegung ber Gemeindeabgaben zu ermahnen. Die Aftion t e in Beograd, in ber er auch bas Bort mehr als 150.000 Dinar paffib feien. Er war in erfter Linie barauf gerichtet, Die G eme in beabgaben, bie bochten im gan gen Staate, wenigftens auf ber bisherigen Dobe gu erhalten, ba im Schofe ber Gemeinbeverwaltung die Abficht beftehe, Die Befteuerung bes Dausbefiges auf einer neuen biefelben in ben neuen Gebauben in brei Ra-Grundlage burchauführen, namlich nach ber tegorien geteilt werben follten, u. gw. für Dberflache ber Bohnungen und Geidaftelo- febes Bimmer 80- 150, 150-250 und 250tale. Diefe Befteuerung murbe eine bebeutende Erhöhung ber Gemeindeabgaben mit fich bringen. Die Aftion hatte infoweit einen Erfolg, als es gelang, die bisherige Besteuerungsweife menigftens für ein Jahr beigube halten.

Der haupterfolg ber Organisation im ver gangenen Jahr befteht barin, bag bie bieberigen Gemeindeabgaben bei ber Festjegung ber Steuergrundlage in Abzug gebracht werden, mahrend bies bei ber projettierten Befteuerungeweife nicht mehr mög lich mare, mas für bas nächfte Jahr eine Erhöhung ber Steuergrundlage für die Bemefjung ber Staatsfteuer, ber Buichlage und ber autonomen Bufchlage um 18.7% bedeuten mußte. Daburch tonnte für bie Mariborer Sausbefiger eine Erfparnis von minbeftens einer Million Dinar jahrlich ergielt wer-

Ginen Erfolg bes Bereinsvorftanbes ftellt ouch bie Frage bes Rulut's bar. Ge tonnte erwirft merden, bag biefe für unfere Birc und bem ungarifchen Champion 2 i-Gegenden unzeitgemäße öffentliche Abgabe, I i ent ha I. Nach 35 Bugen endete bie soweit es sich um den Banalkulut handelt, Partie remis. Po I ja nec mußte gegen für bas 3ahr 1930-31 auf bie Salfte erma-Bigt murbe, bagegen murbe ber Rulut für das Jahr 1932 von 3 auf 2 Einheiten berabgejest, was ebenfalls eine nicht zu unterfcabenbe Erleichterung ber Steuerlaften bar Stupan feste feinen Gegner 28 e i f ftellt. Dagegen wird ber 3 u i ch la g fur bie nach 38 3ugen matt. Dit an et feierte ge-(Frhaltung her Manal ft weiterhin eingehoben, obwohl ber Auluf diefen 3med gu erfüllen bestimmt ift. Es ift begeichnend, bag biefer Strafenguichlag nur Blermann unterlag. Ale Turnierleiim Draubanat eingehoben wird. Deshalb hat ter machte fid Brof. & a va i für die glotte unfer Banat auch bie bodften Stenern gu Abwidlung ber Rampfe verbient, entrichten, llebrigens ift carafteriftifc, bag in ben einzelnen Stragenbegirten nicht einheitliche Buichlage eingehoben merben, und fogar innerhalb besielben Begirtes ift bie Be meffung verfchieben, wie bas Beifpiel von Ljubljana am beften zeigt; in ber Stabt merben um 14% höhere Buichlage eingehoben als im übrigen Begirt.

Die Organisation hat ferner in der Frage ber Bargellen fteuer einen Erfolg insoweit ju verzeichnen, als die Absicht, Dieje liches Intereffe entgegengebracht, ba man in fe, sondern Arbeits- und Berdienstmöglich-Bemeinbesteuer auch fur bas 3ahr 1932 ein- erster Linie barauf Wert legte, um noch por feiten für jene, bie noch arbeiten tonnen. auführen, fallen gelaffen murbe, doch ift die Beginn ber parlamentarischen Geffion ben Auch follen allen fenen, bie im Rrieg burch Frage noch nicht endgultig gelöft. Die öffent- Senatoren und Abgeordneten fontretes Malichen Stellen mußten die Buniche und For- terial gur Befräftigung ber Forberungen berungen ber Sausbefiger refpettieren, wenn ber Rriegsinvaliben betreffend bie Rovellieman bedentt, daß biefelben in Maribor etwa ein Drittel ber gesamten Staats- und bie Mitgliedern aus bem Draubanat hatten sich Balfte ber Gemeinbesteuern und -Aigaben u. a. ber Bertreter bes Zetralverbanbes entrichten. Desgleichen fann fich ber Berein Berr Rebie und ber Delegierte bes obermit ber neuen Gemeindesteuer auf jenen ften Invaliden gerichtshofes herr ber Berficherung, baf die Invaliden ihre fo Teil ber Mietginfe nicht einverstanden ertla- Drvaljević aus Beograd eingefunden. oft bewiefene Baterlandstreue ftets bemahren, ber bie Go Ib paritat überfteigt. Anwesend waren auch gahlreiche Bertreter ren werben, fchlof Redner unter anhalten-Dieje Steuer befist, wie Rebner betonte, ge- ber Behorben und anberer Organisationen, bem Beifall feine fachlichen Ausführungen. feplich feine Unterlage. Nebrigens entipricht Der Minifter für Sogialpolitit murbe burch biefe Gemeindeabgabe auch nicht den Inten- ben Leiter bes Martborer Kreisinfpettorionen ber Regierung, ba fich ber Finangmi- rates herrn Banalrat Poljanec vertrenifter in diefer ichweren Beit gegen jete Er- ten, ber auch ben Banus nertrat

Der Dausbefigerverein für Maribor und | höhung ber Gelbitverwaltungszuichlage . nb

Mit ben Raminfegern mug ein Arrangement getroffen werben, ba die Durch

Rachbem ber Echriftführer Derr De er-Bereinsvorftand mit Anertennung das Abfolutorium erteilt. Bei ben Re u mo fle n murbe ber bisherige Borftanb miebergemahlt. Rur herr Ing. Rut ovec mußte megen lleberburbung burch herrn Dr. 2 agenmartig 720 Mitglieber, etwa brei Bier- frage murbe auch ber Mictgins gurudgeben.

Der Obmann berichtete bann über bas Gr. gebnis ber vorwöchigen Rieten en que rung ber Gemeindeunternehmungen, Die um ergriffen batte. Der Ronfereng lag ein Borichlag ber Bermaltung bes Draubanats ror, wonach die Mieten für Wohnungen und Befcaftelotale in alten Daufern bie Golbparitat nicht überfcreiten burften, mahrenb 350 Dinar monatlich, wobei für bie Rebenraume feine Miete einzuheben mare. In ber Ronfereng hatte nur ber Bertreter von Linbljana, herr Ta v č a r, einen toufreten Borichlag unterbreitet, boch fei berfelbe für swei bis brei Mitglieber entfenben.

bie Sausbefiger unannehmbar.

Die Regierung - führte Rebner weiter feinen Musmeg. Gejeglich tonnen bie Micten nicht festgefest werben, ba eine Unterlage hiefur fehlt. Dan bentt baber baran, bas Bejet über ben Preiswucher entfprechend umguandern, bam. basfelbe bis gu einem beftimmten Dage auf Die Dieten auszubennen. Doch miberfegen fich dem die Beograder Sausbefiger. In ben Rachfriegsjahren wurben burch die Staatliche Sopothetarbant in Beograd mehr als eine Milliarbe Dinar in Reubauten inveftiert, Der Binofuß für bie bewilligten Bautrebite ift jo hoch, daß bie Mieten nicht herabgefest werben tonnen, foll nicht mehr als bie Salfte b. Beogr. Sausberren ruiniert werben. Rebner folog mit ber Feststellung, daß nur das llebereinkommen amifchen Sausbefiger und Mieter für bie Bemeffung ber Mietginfe maggebend fein tonne. Die Mieten mußten fich nach ber Rach. frage richten. Dit bem Rachlaffen ber Rach-

Berr Cag untergog bie Gemeinbewirticaft einer ftrengen Rritif unb bemangelte insbefonbere bie Beidaftafüh fprach fich auch gegen ben beabfichtigten Bau einer Strafe auf ben Ralvarie n berg aus, ba biefe Ausgaben ganglich annötig feien. Es fei gewiß am Blage, bag Berbienftmöglichfeiten gefcaffen wurben, boch muffe fich bie Bautatigfeit auf wichtigere Obiefte

Es wurde eine Entichliegung ans genommen, worin bem Bebauern Ausbrud

verliehen wirb, bag bie hausbefiger im Bemeinderat nicht vertreten feien. In die Bemeinbeftube mußte ber Sausbefigerverein

Schöner Erfolg unseres Schachtlubs

Die Bertreter bes Mariborer Schachflubs tonnten geftern im Bettfampfe gegen bie Schadjeftion ber Grager "Datoah" einen beactenswerten Gieg erringen. Der Enditand bon 4% gegen 2% fpricht hinreichend für Die Starte unferer beimifchen Meifter. Den Rampfen, die im Café "Jadran" ftattfanben, wohnten gablreiche Buschauer bei, bie mit fichtlichem Intereffe bem Berlauf ber fieben Spiele folgten. Das größte Intereffe galt bem Treffen swiften unferem Mcifter Ro fenrauch nach 88 Bugen fapitulie. ren. Am britten Brett fiegle ber Brafes bes Mariborer Schachtlubs & ramer bereits nach 18 Zügen gegen Reich mann. Auch gen J. Rosenrauch nach 40 Jugen eis nen ichonen Sieg. Schlieflich fiegte R an i č gegen Be i g, mahrend De e sie et gegen

Kriegsinvaliden des Draubanats tagen in Maribor

Der Invalidenverband bes Draubanats, hielt geftern in unferer Stabt feine biesjah. rige Jahreshauptverfammlung, ber gahlreide Delegierte aus bem gangen Staat beis wohnten. Der Tagung murbe ein außerorbent Mustommen. Richt Gnade und Bettelgeschenrung bes Invalibengefetes ju geben. Muger

Die Berfammlung eröffnete ber Brafes bes Rreisausichuffes herr Stefe, worauf ein Sulbigungstelegramm an G. Dt. ben Ronig fowie Begrugungsbepeichen an ben Minifterprafibenten, ben Minifter für Cogialpolitit, Rriegsminifter, ben Banus und an herrn General Maifter abgefandt murben. Rach feiner Ermahlung jum Borfigenben, begrüßte ber Obmann bes Mariborer Filialvereines Berr Ged bie erichienenen Bertreter und Delegierten, worauf Berr Rebie in einer ausführlichen, mit größter Aufmertfamteit und Intereffe entgegengenom menen Rebe bie Lage ber Invalibenfrage u. ben Rernpuntt bes gangen Broblemes flarlegte. Er betonte eingangs, baf bie Invaliben immer bie größten Berfechter bes Friebens, ber Liebe und Bruberichaft unter ben Bölfern fein werben. Die Lofung ber Invalibenfrage ist überaus schwierig, da sie nicht nur von ber Finangtraft bes Staales, fonbern auch von ben fulturellen und ben lotalen Berhaltniffen abhängig ift. Die Invali-

> Original französische .VALDA'-Pastillen schützen Euch vor allen bösen Folgen der Kälte, Nebel und Nässe, sowie Bazillen der Atmungs-organe. Käuflich in allen Apothe-ken und Drogerien. 14274

ken und Drogerien.

ben forbern feine Chrung ober Anerfennung, benn bies alles murbe in ben 13 Rabren nach Rriegsenbe icon vergeffen. Gie wollen nur ein beideibenes, aber menichenmurbiges Ertrantung arbeitsunfahig geworben finb, die Invaliditat wieber guerfannt merben. Das größte Unrecht murbe ben Invaliben burd bie eingefügten Bestimmungen, bie über unmoralifchen Lebensmanbel fprechen, jugefügt. Diefer Baffus entfpreche meber ben Berhaltniffen, noch bem Beifte ber Beit. Mit

Rach Genehmigung ber einzelnen Tatigfeitsberichte bes Kreisausichuffes und Erör-

ber bie Buniche erortert merben. Gine amcite Refolution forbert bie Berabiebung ber Bohnungs- und Gefchaftslotalmieten, ba biefelben gerabe bie Invaliben am fclimmften treffen. Schlieglich murbe ber bisherige Musfoug mit bem bisherigen Brafes herrn &tefe wiedergemahlt, womit bie Berfammlung bem Musichug ihr vollftes Bertrauen ausaus - befindet fich in einer Sadgaffe u. weiß brudte. Mit bem Dant für bas ermiefene Ber trauen ichlog hierauf ber Borfigenbe bte Berfammlung.

1. II. 1932 ALPENFEST

Haupiveriammiung der Areiwilligen Zeuerwehr und deren Rettungsabteilung

Die Freiwillige Feuerwehr und Rettungsabteilung in Maribor halt am Gamstag, ben 13. Feber 1932. um 20 Uhr, im Sigungsfaale des Depots (Korosta cefta 12/2.) ihre Jahreshauptverfammlung ab.

Tagesorbnung:

- 1. Genehmigung ber Berhanblungsichrift ber porjährigen Sauptverfammlung pom 21. Feber 1931.
- 2. Tätigfeitsbericht über bas abgelaufene 61. Bereinsjahr.
- 3. Raffabericht.
- 4. Bericht ber Rechnungsreviforen.
- 5. Bahl bes Reuermehrausichuffes.
- 6. Bahl ber Rechnungsreviforen.
- 7. Bahl eines fiebengliebrigen Ramerab. ichaftsausichuffes.
- 8. Bestimmung bes Jahresbetrages ber unterftugenben Mitglieber.
- 9. Mufalliges. (Unter biefen Buntt fallenbe Antrage find längftens 24 Stunden vor Beginn biefer Berfammlung beim Rom mando ichriftlich einzubringen, anbernfalls fle nicht in Behandlung genommen werben.

Ift gur angegebenen Beit bie erforberliche Angahl ber ausübenben Mitglieber nicht er-Schienen, fo findet an bemfelben Tage um 20,30 Uhr eine zweite Sauptversammlung mit ber gleichen Tagesorbnung ftatt, welche bei jeber Stimmengahl befclugfabig ift.

Bu biefer Berjammlung ergeht an alle Chren-, ausübenden und unterftugenden Ditglieber, meiters an bie Schutmannichaft, fowie Freunde und Gonner unferer Inftitution die höfliche Ginladung.

Der Saupimann: Sans Boller.

m. Die nächte Rummer ber "Mariboret Beitung" ericheint megen bes morgigen Feiertages erft Mittwoch nachmittags jur üblichen

m. Berfterbene. In der Borwoche find in Maribor geftorben: Jojef Bernet, 57 Jahre alt; Elifabeth Erjavienit, 66 3 .; Johann 3borlset, 46 3.; Rojalia Grasie geb. Rolar, 75 3.; Unna Rebersaf geb. Bobebiset, 83 3.; Georg Sonta, 78 3.; Unton Borbas, 58 3.; Johann Lagar; Jojef Brauner, 69 3.; Silva Bergog, 6 Monate; Elijabeth Belte geb. Schrifar, 77 3.; Johann Begiat, 57 Jahre alt.

m. Trammgen. In ber letten Beit murben in Maribor getraut: Mar Glavie mit Frl. Marie Cvirn; Stefan Brast mit Frl. Aloifia Dokaj; Frang Gielman mit Fel. Genoveia Rvas; Anton Potočnit mit Grl. Marie Brumen! Frang Baril mit Frl. Barbara Sober; Frang Tomagini mit Frl. Aloifia Sega; Anton Borto mit Frl. Regina Dobaj; Michael Murt mit Frl. Erna Bregoenit, Frang Juhart mit Frau Marie Strohmaier verm. Muhit, Alois Stermole mit Frl. Roffna Brab.

m. Boller Erfolg ber Bohltätigfeitsata. bemie. Die am Mittwody ftattfinbenbe große Bohltätigfeitsatabemie unferer beften Rinit ler geht ihrem fast nicht erwarteten Erfolge entgegen. Die Borverlaufeftellen verfügen nur noch über gan; menige Gipplate, bie noch im Laufe bes Tages ausverfauft fein burften. Stehplage find porläufig noch gu haben. Beber, ber auf einen guten Blat te. flettier, wolle fich beeilen. Die Atabemie, terung gablreicher Buniche und Forderungen die im gut burchgebeigten Gagle ftattfinden lwurde eine Refot .. ! on angenommen, in | wird, foginnt puntt 20 Uhr. Rach bem Be

perrt.

m. Stoi. Dictarbs Stratolphärenflug in Mariber Da die bisherigen Bergungsverfuche ber Biccard-Gondel in Burgl ergebnislos verliefen, wird Brof. Biccard, einer fettens C. H. bes Pringen Karneval an ihn ergangenen Ginlabung Folge leiftenb, mit einer getreuen Rachtonstruftion bie Faichingfamstage Galareboute befuchen. Diefe Bufage bes fonft ichwer juganglichen Brofef. fore ift für unjeren rührigen GGR. Maribor eine große Ghrung. So wird bas 3mtereffe fir bas "Land bes Lächelns" noch et. ne weitere Steigerung erfahren, falls bles in Unbetracht bes riefigen, bieber gezeigten Intereffes für dieje vielveriprechende Beranftaltung überhaupt möglich fit. Gidern Gie fich Gintrittetarten im Borvertauf bei Brisnit und Sofer!

m. Gin tapitaler Reiler murbe bergangenen Samstag auf einer Treibjagd am Fuße bes Boc (bei Poljcane), im Revier bes herrn Sauptmann, jur Strede gebracht. Der eciler, ber ab morgen im hotel halbwidl susgestellt werben wirb, hat ein Bewicht von 220 Rilogramm und eine Lange von 2.40

m. Rapib Reboute 1932. Der Rartenporpertauf für bie Ravid-Redoute bat bereits begonnen, Karten find erhältlich, bei Jojef Sofer, C. Badefeldt und J. Pir i ch. Es moge niemand verfaumen, bie Starten im Borverlauf zu nehmen, weil trop Borforge für eine glatte Abwidlung bes Raffendienftes an ber Acenblaffe ein Bebran ge unvermeiblich ift, wenn bie Rarten erft abenda gelöft werben. Begüglich ber Barbe-



wurde überhaupt auch in der internen Grup tive Wehrmanner und Schummanner hatte. tion und Berbinden von Bunden, 3 Labung, pierung alles unternommen, um den Aufent Im vergangenen Jahre wurden zu Ehren- 2 Umichlage und 1 Smarchverband. Im itgliedern der Burgermeister Herr Dottor Im Theater versach die Feuerwehr 23 Mal Paffage bequem zu gestalten, bamit auch dies G or i & an, Gemeinderat herr Magister beguglich bem frohen Saichingstreifen feine Pofaber, Großtaufmann herr Daniel Uebungen gab cs 9. Geleitet murben bie Schramfen gefest find. Die Ginladungen wer Rafuf ch und ber Finangreferent bes Geden biefer Tage verfendet. Sollte jemand meinderates herr Dr. Breeto ernannt. aus Berieben ober wegen mangehafter Mb. Mlarmiert murbe die Teueremehr im verreffe eine Ginlabung nicht erhalten haben, gangenen Jahre 50 Mal, bavon 25 Mai du jo moge er dies entichuldigen und bie Ginlabung an einer ber Borverlaufeftellen reflamieren.

m. Betterbericht bom 1. Feber, 8 Uhr: Reuchtigfeitemeffer - 1. Barometerftand 766, Temperatur —3, Windrichtung 280. Bewölfung teilweise, Rieberschlag —, Umgebung Rebel.

m. Spenben. Für bas mittelloje greife Gepaar ipendete "Ungenannt" 100 und 50 Dinar jowie ein Balet Baiche, ferner "Di." 10 Dinar. Berglichften Dant!

* Beute Gaftfpiel bes allerbeiten Romiters Rarl Ujvari, Belifa favarna. 1343

* Linharton boor. Beute Dienstag Buritichmaus bei gutem Luttenberger. Um gablrei Liter Bengin verbraucht. Die Tatigteit in den Besuch bittet der Gaftgeber.

. Cafthaus Summel. Trzakla coita 8. Sen te Dienstag Biener Leber und Bratmirite. Brima Biderer. Es laben höflichft ein Othmar und Anna Summel.

. Sallo! Burkidmans im Bakhaufe Brubermann in Brefternica am 2. Februar. Gigene Sausichlachtung und vorzügliche Beine. Ge labet höflichft ein ber Gaftwirt.

* f'i. Ber. Blebertafel. Dienstag, ben 2. b. DR. Bollprobe.

Que Celie

Johresh upiverlammlung ber Breitvilligen Beuerwehr und Rellungsableilung

Camstag, ben 30. Janner fand im Bereinstofale die Jahreshauptversammlung ber Freim. Feuerwehr und Rettungsabteilung ftatt, Mus bem umfaffenben Bericht bes Se- Unfalle bei Turnen, Sport und Spiel, 4 SAMSTAG. 6. FEBRUAR UNION-SALE fretars beren Emerich Bern o geht her. hunger, Schwache, Ralte, 2 Obbachlofigteit, trovie, Betty Berner und Munn Ondra.

Feuersbrunften, 13 Mal ju fleineren Branden, 7Mal zu Raminfeuern und nicht wenis ger als 5 Mal handelte es fich um Blind-Schlauchlängen entwidelt morben find mas in Metern ausgebrudt 4740 Meter gibt, bag babei 379 Wehrmanner 698 Stunden ihrer Beit geopfert haben. Die Wehrgerate burchfuhren in einem halben Jahre über 1000 Rilometer, magrend babei, eingeließlich bes Berbrauches bei ben Löschattionen, über 600 Liter Bengin verbraucht murden.

Die Rettungsabteilung hat feit dem Tage ihres Bestehens bem 18. Februar 1931 bis 31. Dezember 1931 370 Berungladte aberführt. Das Rettungsauto hat in biefer Beit 2527 Kilometer gurudgelegt und gegen 700 1344 ber Rettungsabteilung benotigte 1176 (35) Behrmanner, Die babet 882 Stunden geopfert haben. Bon ben 370 murben in bas Allgemeine Krantenhaus 328 überführt. Die Fälle ftellen fich folgenbermagen bar: burt 33, Quetichungen 33, Schnitt- und Stich verletungen, Schlag ober Bigmunden 31, Anochenbruche 30, Ohnmachtsanfalle 24 Blutungen 28, innere Berlepungen 16, Krampfe 16, Blindbarmentgundungen 13, Schlaganfalle 14, offene Anochenbruche 13, unblutige Quetichungen 10, Bergiftungen 10, Gehirnerschütterung 8, verstauchte Glieder 7 Brand- ober Aepwunden 7, Beiftesfranthet-ten 5, Schuftverlegungen 4, Fremdförper im Leibe 2, Erftidungeanfalle 2 und 85 veridiebene Unfalle und Erfrantungen.

> Die Urfachen biefer Falle maren: in 18 Fällen Alfohol, 18 Muto, Bagen ober Sabrrab, 18 Berbreden, 10 Gifenbahnunfalle, 8 Unfalle in Gewerbe- und Induftriebetrieben ohne Majdinen, 6 Gelbftmorde, 6 Saus- lift in ben Sauptrollen. arbeit, 5 Bauunfalle, 5 Unfalle in Gewerbeund Induftriebetrieben mit Majdinen, 5

ginn bleiben bie Eingange in ben Saal ge- robe ift für raiche Abroldlung vorgeforgt u. | vor, bag ber Berein an Mannichaft 48 al- 16 andere Unfalle. hilfeleiftung: 35 Destufel.

Teuermache. Rettungefurje mit praftifchen Rurje von den Mitgliedern Dr. De r 6mann und Dr. Cerin.

Rad ben Raffen- und anderen Beritten murben bie Mahlen vorgenommen, er mutben gemählt junt Domann: Chrenhaupt. mann Johann 3 e I I e n 8, jum Sauptmann Grang & o j d i e r, jum hauptmanuftell. alarm. Die Statiftit geigt, bag babei 816 vertreter Mois Ralisnit, sum 3ugstommanbanten Emerich Berna und Joief Brift of chet und ju Bugsführern Eb. mund Banbet und Gottfried Schlof. fer. In ben Musichus wurden noch gemahlt: Beinrich Findeifen, Frang Rarbeut jun., Sans Butan, Mag Rofchier, Bottfrieb Echloffer und Muguft Macet. Alle Delegierte gur Bauhauptverjammlung wurden Berna, Roldier, Drehovee beftimmt.

> :. Auf ber Strede Gelje_Bransto, Celje -Logatec und Celje-Mozirje wird mit 1. Feber die Fahrordnung bes ftabtifchen Auto busunternehmens etwas abgeanbert. Die Ab anderung besteht hauptfachlich barin, bag bie Autofuffe von Celje nach bem Canntale etmas fpater abfahren und umgelehrt etwas fpater die Rudftahrt nach Celje antreten werben. Einzelheiten find am veranberten Jahrplan und an ben Salteftellen erfichtlich

> c. Das Sanbelsgremium macht alle Mitglieber aufmertfant, daß bie Erwerbfteuer. anmelbungen bis jum 5. Feber eingereicht werben muffen, wibrigenfalls man mit breibegw. gehnprogentiger Erhöhung in ber Steuervorichrift rechnen muß.

Burg-Tonfino: Montag jum letten Mal "Bat und Batachon". — Dienstag die ausgeichnete, urtomijche Militarhumoreste "Der Schreden ber Garnifon" mit Felig, Abele Sandrod, Albert Baulig und Lugie Eng.

Union-Tontino: Rur noch einige Tage die ausgezeichnete Filmoperette "Die Flebermaus". In den Sauptrollen Svetilflan Be-

DREI MONATE VOR DER ZIEHUNG

hat die Lotterieveranstaltung des Sct. Vinzenz Vereines in Beograd zu Gunsten des

RÖM.-KAT. KATHEDRALENBAUES IN BEOGRAD

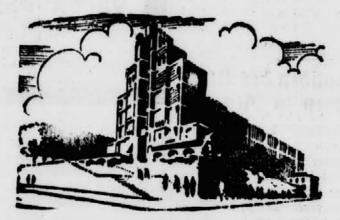
bereits einen Riesenerfolg zu verzeichnen!

DIE KATHEDRALBAU-LOSE

finden reißenden Absatz und dank der großzügigen Unterstützung seitens aller Volksschichten, ist der restlose Enderiolg baldigst zu erwarten.

Gewinne:

2 x Din 2.500.000'--Din 5.000.000.-2 × Din 500.000' - -Din 1.000.000'-10 × Din 100.000'- -Din 1.000.000'-100 × Din 10.000'-- = Din 1.000.000'-



Preis der Lose:

1 (Ganzes) Din 100:-

1 2 (Galbes) Din 50'-

1 4 (Viertel) Din 25'-

Haupttreffer: Din 5,000,000'-

Versäumen Sie daher nicht die Gelegenheit und kaufen Sie noch h wie ein

Nur einmalige Einlage!

Kein Klassenspiell

Ziehung: 1. Mai 1932

Erhältlich bei: sämtlichen Kollekturen, Geldinstituten, röm.-kat. Pfarrämtern, kirchlichen und charitativen Instutionen, etc.

Zentrale: BEOGRAD Ulica Jovana Ristica 20

Verkaufsfiliale: ZAGREB Tvrtkova ulica broj 5

Wirtschaftliche Rundschau

Kein Almosen, sondern Berdienst

Ein Interview mit Libg. Anton Krejči in Beograd

(Beograber Dienft ber "Mariborer Beitung")

ber Senatoren und Abgeordneen aus gabe ber Clupichtina fein".

Das Gefpräch fest swifden zwei wichtigen Sigungen ein und muß raich geführt werben. Das icharfe Tempo, mit bem bie Rational. berjammlung begonnen hat, lagt fich mit ber delerifchen Gemählichfeit ber alten Gfupichtina nicht vergleichen. Dort hat man für

fennt mich hier ebenfalls, gang befonbers in Birtichaftstreifen, benn mirtichaftliche Ungelegenheiten haben mich ja oft genug nach Bergrad geführt." Jest habe ich mir freilich nicht bie Beit nehmen tonnen, Runbgange gu unternehmen. Abgefehen von ber Gitgungen in ber Stupichtina bin ich jest febr bie Berbindungen in ben Bentralstellen feb. chend erledige. Raturlich toftet bas viel

"Gine Frage: Bas betrachten Gie als bie michtigfte Aufgabe ber Clupichtina?"

Beit."

partitt ber Breife, bie ber Bauer für feine ftellt. Bobenprobutte erhalt gegenüber ben Breifen, Unfer Arbeiter will fei bie er für feine Bebürfniffe gu gablen hat. Berbienft burch Arbeit".

Dandelsbilanz

um 600.000 Dinar attib

trug im Jahre 1981 3,823.416 Tonnen int

Berte von 4.800,900.000 Dinar. Dies be-

beutet um 29,78 v. S. ber Menge nach und

um 29.18 v. S. bem Werte nach meniger als

im Jahre 1930. Unjere Ginfuhr erreichte im

Jahre 1931 1,133.110 Tonnen im Berte

von 4.800,281.032 Dinar, um 25.14 v. S.

ber Menge und um 31.03 v. S. bem Berte

Mugenhanbelebilang für bas 3ahr 1931 ci-

nen lleberichuf von 619.999 Dinar ausweift.

nen Jahres mar ber Außenhandel noch mit

über 83 Millionen Dinar paffiv. Die Gefamt

ausfuhr für bieje Beit betrug 4419 Millio-

nen, die Gesamteinfuhr 4502 Millionen Di-

Daraus geht hervor, daß bie jugojlawijche

In den erften elf Monaten bes vergange-

nach weniger als im Jahre 1930.

Die gejamte Musfuhr Jugoflawiens fe-

Wir bringen in ber Folge laufend Diefes Migverhaltnis in eine entfprechenbe wichtige und intereffante Meugerungen Relation ju bringen, wird bie Sauptauf.

bem Traubanat und aus anderen Be- "Das Draubanat verlangt aber ficher fein bieten loweit fie fur bie Entwidlung befonberes Intereffe, wie es ja auch feine unierer Gebiete michtig finb. Bir eraff- individue'len Bedarfniffe hat, beren Lofung

nen den Intere de der Intervier gewiß auch sehr attuell ist?"

des Abgeordneten und Direktors der Sticksoffwerke in Ruse Herrn Kre je dem Bauer unbedingt geholfen werden muß, milten wir uns ganz ernstlich mit der Löselpräch sehr zwischen der Industrietrise beschäftigen, die zur Folge hat, daß ein Betrieb nach dem anderen feine Tätigfeit rebugierte und feine Arbeiter

Die Induftriefrije lätt fich aber meber burd Gefeg, noch burch Berorbnungen, fonichtina nicht vergleichen. Dort hat nan für die alles Zeit gehabt, hier muß man für die wichtiglien Dinge Minuten stehlen.

Meine Fragen stelle ich furz: "Sie tennen das neue Beograd?"

"Ja, ich bin hier fein Fremder und man mindern. Diese einwandfreie Feststellung bern nur auf gang inbivibuelle Beife erlemutte ben Gegenftanb bilben jur bille ber betreffenden Inbukrie. Es ift babei por Mugen gu halten, bat in ben heutigen Tagen bie Inbuftrie eine bebeutenbe Aufgabe ju li-fen hat, die barin befteht, ben Arbeitern Be-

fcaftigung gu geben. Der Jubuftriearbeiter im Draubanat ift befchäftigt, weil fich jahlreiche Bahler an jum großen Teile feiner bauerlichen Abftammich wenden gur Ordnung beftimmter u. not- mung icon entfrembet. Tritt jest für Diefen wendiger Angelegenheiten, für welche ihnen Menfchen bie Arbeitslofigfeit ein, fo bebeutet bies, bah er gleichzeitig brot- und obbach-Ien. 3d erhalte eine gang enorme Boit, Die los geworben ift! Für biefe Rlaffe ber Ration ich auch in jebem einzelnen Falle entipre- ift baber befonbere gu forgen und man muß vor Mugen halten, bag es viel billiger, nunlicher und rationeller ift, Beichaftigung für bie Induftriearbeiter gu fchaffen, ale bag man fie burch Arbeitelofen. ober fonitige Iln-"Tie haupturfache ber Rrife ift bie Dis- terftugungen auf bie Stufe eines Bettlers

Unfer Arbeiter will fein Almojen, fonbern

Musfuhr 382 Millionen, die Ginfuhr afer be-

unfere Musfuhr im Jahre 1931 gleichmäßig

ber Menge und bem Berte nach um 29.78

Rriegsende im Jahre 1924 mit 1317 Millio-

nen, 1925 mit 151.7 Millionen, 1926 mit

186,4 Millionen Dinar, im Jahre 1927 mar

fie paffin mit 886.1 Millionen, im Bahre

1928 mit 1890.6 Millionen Dinar. Das Jahr

1929 brachte biefer ein Aftivum von 326.9

Millionen, bas 3ahr 1980 aber ein Defigit

Unterstützet die

Antituberkulosenliga!

Affine Danbelsbilangen hatten mir feit

3m Bergleich mit bem Sabre 1930 fant

trug 297.9 Millionen Dinar.

begiv. um 29.18 v. S.

von 180 Millionen Dinar. Das abgelaufene Bajr nun ichlog wiederum mit einem ichmaden Mehrertrag.

Wird Rubland der Baumwollberiorger Europas?

Dit bem Bort Baumwolle ift for niele bon uns ber Bebante an die tropijchen und lubtropifchen Bonen Miens, Afritas und Ameritas untrennbar verbunden, und aut wenige wiffen, daß im "talten" Gibirien eine vorzügliche Baumwolle gebeiht, Die um etwa 10 Brogent fefter ift als ameritanifde u. um 2 Brogent geringeren Abfall hat als biefe. Roch weniger vielleicht ift bei une befannt, bağ Comjetrugland icon jest an ben bebeutenbiten Baumwollprodugenten ber Belt gabit und in biefer Begiebung noch von Amerita und Inbien Abertroffen wird, den Boribrung Meguptens aber ichon im vorigen Jahre eingeholt jat. 3m Jahre 1913 maren in Rugland nur 575,000 fa. mit Baunwolle angefaut, 1928 hatte fic die Anbauflache bereits verboppelt, fie itieg im folgenden Jahre auf 1,55 Mill. ha. und betrug im Jahre 1930 2,51 Mill. ba. Bu in allen Probuttionslandern ber Belt mit einziger Ausnahme Aegnptens - mehr ober meniger ftart eingeschränft murbe, vergrößerte Rugland feine Anbauflache um foft 70 Brozent.

Der Erfolg biefer gewaltigen Intenfinierung ber ruffifchen Baumwollwirtichaft mar, bag die Baumwollproduftion, die por bem Rriege nur 215.000 to. betrug, im Erntefahre 1929/30 bereits 1,31 Mill. Ballen aufwies und im letten Jahre um 540,000 Ballen auf 1,85 Mill. Ballen ftieg, mahrend bie Ansbeute in Indien um 260,000 auf 4,03 Miff. Ballen und in Aegopten um 70.000 Ballen auf 1,7 Mill. Ballen gurfidging. Die ruffifche Baumwollwirtichaft Sat also ben Fünffahrplan bisher reftlos erfullt, und ba nach diefen Erfahrungen faum bezweifelt werden fann, daß die bis 1933 vorgefebene Steigerung ber Baumwollprobuftion um 400 Brogent auch weiter glatt burchgeführt merben mirb, icheint bas Biel, bas bie Comjetrealerung fich bei ber Mufftellung des fünfjährigen Induftrierlanes geftedt bat, bereits in greifbare Rabe gerudt ju fein: bas ruffifche Reich mirt ab 1984 imftanbe fein, feinen gewaltigen Bebarf an Robbarm molle bei normalen Ernten aus eigenen Beftanden gu beden und banefen noch Baumwolle auszuführen.

Bunachft freilich muß bie Sowjetunion all jährlich für minbeftens 25 Mill. Dollar Rob baumwolle einführen, weil der Roftofibe-

momit bas Minus ber eriten Jahreshalite ausgeglichen und bie im Produttioneprogramm vorgejehenen Mengen von 322.700 to. Garn und 2643 Mill. Meter Baumwoll. ftoffen nabeju erreicht wurden. 3m folgenden Jahre murde bie Produttion programm gemäß auf 351,700 to. Baumwollgarn und 2813 Diff. Meter Bebwaren gefteigert.

Domohl die ruffifche Baumwollerzeugung ben Inlandebebarf noch lange nicht bedt, nimmt bie Baummollausfuhr bereits großeren Umfang an, als ben alten Brobuttionslandern Amerita, Indien und Megupten lieb jein fann. 3m Jahre 1930 murben aus Ruf land 10.431 to. Robbaumwolle ausgeführt und faft reftlos in England und Teutichland abgefest. 3m folgenben Jahre murbe eine meitere Steigerung bes Baumwollerportes ergielt, und furg por Sahresenbe gelang es ben Comjets, in Diejer Begiehung noch einen bemerfenemerten Erfolg gu erzielen. Lettland taufte in Rugland 4000 Ballen Baumwolle an, benen bis Frühjahr 1932 meitere 5000 Ballen folgen jollen. Reuer. bings icheint auch bas benachfarte Gitland eine Umftellung feiner Baumwolleinfuhr gugunften Ruflands vornehmen ju wollen. 3m Dezember weilte der Leiter ber Revaler ruffifchen Sanbelsvertretung langere Beit in Mosfau, um einen Barenaustaufdvertrag mit Gitland porgubereiten, das nach dief im landwirtichaftliche Erzeugniffe nach Leningrad liefern und bafür eine Reihe von 3nbuftrieauftragen und Baumwollieferungen aus Rugland erhalten wird. Wohl wird es derfelben Beit alfo, als ber Baumwollanbau fich auch bort gunachft nur um verhaltnis. maßig Heine Mengen handeln; aber biefe Borgange zeigen bodi, bag bie Steigerung ber ruffiiden Baummiffprobuttion ihren Ginfluß auf die Rachbarlanber bereits ausgu üben beginnt, und vielleicht ift ber Augenblid nicht mehr allau fern, mo bie ruffiche Baunmolle auch auf ben mittel- und ofteuropaliden Marften eine Rolle fpielen mirb.

Br. v. Bedtwit.

für die Küche

h. Unisbogen. Butaten: 3 Gier, 15 dig. Buder, 1 Badden Dr. Detlers Banillin. guder, 10 big. Dehl, Unis. Bubereitung: Man ruhrt bie Gier mit bem mit Banillinjuder gemischten Buder fehr ichaumig, mischt bas Mehl bagu, macht mit einem Löffel fehr lleine Saufchen auf bas mit Badis beitrichene Blech, streut in die Mitte Anis darauf und badt fie nicht zu beiß, nimmt fie mit dunnem Meffer noch, heiß herunter und fiegt fie über einen Rochlöffelftiel; follten fie gu fteif fein, ichiebt man fie wieber gurud ins Rohr, daß fie weich merben.

h. Rote Rüben einmaden. Die abgewasche nen Ruben merben im Baffer bis gunt lleberstehen weich gelocht, bas heiße Baffer wird abgegoffen und faltes aufgefüllt. Rad einiger Beit nimmt man bie Rufen, Die fich nun gut ichalen laffen, aus den Topf, ichneibet fie bunnicheibig und brudt fie mit Gala. barf ber ruffifden Baumwollinduftrie, ber Rummel, 1 Raffeelöfferl gelbe Genfforner im Birtichaftefahre 1927/28 nur 367.000 to. und Fenchel bagwifchen, bidit in breite Ginbetrug, feither eine Steigerung um rund 50| machglafer. Dbenauf lege man bunnicheibig Brogent erfahren hat und infolge des fort- geschnittenen Rren. Scharfen Effig, gut geichreitenden Ausbaues diefes Industriezwei- falgen und etwas gazudert, fo bag er milbe ges in ben nachften Jahren raich weiter ichmedt, gießt man ausgelocht und wieber madjen wird. Die ruffifde Baumwollindu- erfaltet bis zweifingerhoch lleferfteben über, ftrie erzeugte im zweiten Salbjahr 1930 verbindet mit Bergament und ftellt an 118.177 to. Garne, 956.7 Mill. Meter Be- Luftigen, fchattigen Ort. Gie halten fich über

Feuilleıon

Spiel im 3wi denatt

Stigge von Billiam Quinbt.

Sehr weich ichwang die Stimme bes grofen Schaufpielers burch ben Raum: "Rein, fag' nur, fie foll mich nicht vergeffen!" — Dann fiel ber Borhang über ben zweiten Aft bes Beer Onnt.

Das Bublifum flatichte wie toll. Colveig lin!" trat aus der Ruliffe und bie Darfteller muß. ten fich wieder und wieder verneigen. Gie

energisch gu, ben Borhang endlich unten gu fte größere Rolle!" Taffen, ichob feine Sand unter Golveigs Arm, legte ben anderen Urm loder um Belgas Taille und lachte ungeniert: "Rinder, ich ha- lent brach liegen gu laffen! Ra ja - Bro- jest bas Greichen, mas die Nora? - 3bre te nor affen Unmeienden demutsvoll feine be einen Mordedurft! Gin Konigreich gahl' ving!" machte er verachtlich. ich für eine große Beige!"

nar. Im Dezember 1931 erreichte unjere | Illing | Illing

ben hodern por bem breiten Schanftifd, und

ber Berühmte gahlte für alle Ampefenden. Mitten im Schergen und luftigen Bupro. ften mandte er fich mit ploglich ernftem Beficht ber jungen Schaufpielerin gu, welche die che ich noch. Schlag ein, Mabchen, bich nehm Broving! Bute Rlaffe! Du bift reif für Ber-

Ihre blonden Augenbrauen hatten nervos gegudt bei feiner vertraulichen Unrebe, aber taten es mit freundlichem Lacheln, obwohl fie ließ ihm bas "Du" hingehen, benn faft jeber tühlte, bag ber tofenbe Beifall vornehm alle Schaufpieler brauchten es ja untereinlich dem berühmten Gaft aus ber hauptftadt ander. Sie fat rubig auf ihre gefalteten fich naber gu ihr und feine Lippen ftreiften Mast immer an ihrer Geite bleiben mur-Sanbe, die bewegungelos in ihrem Schofe faft ihr Rleib. Der mintte ichlieflich bem Buhnenmeifter lagen, und fagte fcuchtern: "Es ift meine er-

> "Richt möglich!" entruftete fich ber Befeierte. "Das ift ja bie Bohe, ein folches Ta-

Dann beugte er fich ju ihr und rebete eif. Dort, gang binten an ber Band, einfam u.

Gie fprangen lachend und icherzend mit- rig auf fie ein: "Ich nehme tein festes Engo- traurig wie immer, ftand Alast, ihr Mann einander in die Rantine, nahmen Plat auf gement mehr an, werbe nur noch Gaftfpicle Er wurde ftets nur in untergeordneten Rolgeben - man verbient gut babei, verftehft len beichaftigt, er mar ein ichlechter Schaubu! Aber ich will jest ein eigenes Ensemble fpieler. Gie fannte feinen großen Rummer: Bufammenftellen, bann ift ber Berbienft noch größer. Rur eine gute Partnerin brau-Colveig gespielt hatte und nun ftill und mit ich auf ber Stelle. Die Ronventionalftrafe niebergeschlagenen Augen an feiner Geite Jahl' ich -- und ein gutes Figum bagu. Aufaß. - "Du haft großartig gefpielt, Mad- Berbem Beteiligung. Und bas Gretchen follft chen!" fagte er anertennend. "Gar nicht bu ipielen und bie Sebba Gabbler, bie Rora und die Benthefflea - ichlag ein!"

Sie hob rudhaft ben Ropf, fah ihn mit flimernden Augen an: "Ift bas 3hr Enft?" - Er nidte: "Das und noch mehr! Du ge- auch noch Jahre bauern, fie wußte um ihr fällst mir, Madchen! Deine Sande, Dein Konnen und fühlte sich start und sicher in Saar - und Deine Mugen, bu!" Er beugte biefem Billen Aber fie mußte auch, bag

Gie bog ihm aus. Der Birbel, ber ihret Mugen hoben fich, manderten im Breife. Sande.

fich gering au fühlen neben ihrer aufmarts ftrebenden, jungen und gutunftsftarten Graft. Aber fie liebte ihn fehr, verbantte ihm ihr gludhaftes und reines Beibtum - und er war es aud gewesen, ber ber Anfangerin bie erften Schritte gur Bufne geebnet. Gie mußte, daß fie die Bipfel ihrer Runft erreichen murbe, allein, ohne Mast - aber auch ohne die Silfe bes großen Gaftes, beffen Atem ihre Bangen ftreifte. Dochte es be. - Bas galt ihr ber große Mime?

Gie ftieß feinen Urm gurud, ber fie um. Rorper burchbrauft bei feinen Borten, ebbte ichlingen wollte, iprang vom Stuhl, ichriti ab im Augenblid, verftummte, ichwieg, als auf Alast gu, ftrich tojend über feine fo trau mare er nie bagemejen. - Bas galt ibr rig und foricent mufternden Mugen und fuß

NUR NOSCENIESTATE

BR 6 FEBLUAR-

BILLIGER SIND

Mitteilung

In Berücksichtigung der Tatsache, daß die unterzeichnete Firma Zollenstein im Laufe ihres 50jährigen Bestandes ihr Lokal in der Slovenska ulica besaß, eröffnete Gefertigter in der Slovenska ulica 6 eine Filiale, in welcher Schuhreparaturen aller Art in Empfang genommen werden. Fachmännische Ausarbeitung und mäßige Preise.

ZOLLENSTEIN, Nachfolger Štefan GODEC — MARIBOR, Gregorčičeva 11 ORTHOPÄDISCHE SCHUHERZEUGUNG (Filiale Slovenska ulica 6).



Gebe dem P. T. Publikum der Stadt und deren Umgebung bekannt. daß ich mit 15, Feber im bisherigen Lokal des Herrn L. Hlustig, ein

Molkerei- und Delikatessen-Geschäft

eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, meine P. T. Kunden stets mit frischen Milchprodukten zu bedienen. Besorge nach Wunsch die Zustellung ins Haus zu jeder Tageszeit. Um allseitigen Zuspruch enmpfehlt sich

Jurkovič, Molkerei, Glavni tra

Kleiner Anzeiger

----**Verschiedenes**

Che. und Berlobungeringe modernen Saffonen offeriert gu billigften Breifen Bolbarbeiter M. Stumpf, Maribor, Rorosta Rauf oder Tauich.

Dauermellen 100 Din., Ondu-lieren 6 Dinar bei Maria Bozar Theaterftifeurin, Betrinifa 11. Leh:fing wird aufgenom 1280

Die 1. Mariborer "Brzopodplata" überfiebelte auf Sauptplat Rr. 18 und Taborefa 22, 1308

Buidenichant Alefiandrova 21 (neben Wogeret) eröffnet. Ge-beigte Raume. 1323 beigte Raume.

Deute. 1. und 2. Teber Burit: ichmaus im Gafthaufe Planine, Draveta 13, 1319

Weinausicant Gold von 5 Lit, aufwärts über die Gaffe, Pri-ma Ljutomerer Bein, Beim ma Ljutomerer Bein, Bei neuen Stabtpart, Bablova 1. 1193

Gambrinnshalle porgügliches Mittag. u. Abenb-Abonnement Din. 19.50. 1245

Borgugliche Studtohle 100 fg. Din. 40 .- ins Daus geftellt, Sartes und weiches Dolg, Ro-polista ul. 20. 726

lapezier-Möbel

Ditomane Fautenile, moderne Lotterbetten, Ginfate Matrat. gen, Rofifaar, Afrit, Bettfebern und Flaumen, Steppbeden, Mobel und Deforationsftoffe wegen ber Rrife teitmeife Berluftpreifen bei Rarl Breis, Maribor, Goiposta ulica 20. Preisliften gratis.

Bur freimidigen Berfteigerung gelangen Samstag, ben 7. Te-1215 und Rüchengerate.

Realifdien

************** Saufer, Befigungen, Gafthäufer, Baderei, Mühle, Sage vertauft Realltatenburo, Maribor, Sobna ul. 30. 1338

Bartvilla, 6 Bimmer, Bentralbeigung großer Komfort, bertoufe preismert. Ungebote unter "Connenbeim" an bie Berm.

1334

Jallende Breife! Stodhohes Laubhaus m. Grund. Bieh, Stabtnahe, 180,000, fruh. 200 000 Din. - Billa, mobern, 2 Bohnungen, gr. Obsigarten, 120.000, früher 480.000 Dinar. Reue Billa beste Lage, 500,000 ftatt 580.000 Dinar. — Binevilla, 5 Wohnung., 240.000, früher 300,000 Din. — Land-gajthaus, Landbaderei 150,000, bar 75,000 Din. — Gutes Geichaft, leicht führbar, famt Gin- Dina richtung uim. 14 000 Din. 1310 31/1. Burs "Rapib", Goeposta 28.

Befig Rabe Maribors, 10 Jod, herrliche Lage, fogleich zu ver-taufen, Antrage unter "Rentabler Befig" an Die Berm.

MANAGARARARARARA Zukaujen gesuchi

But erhaltene Sti (tomplett) gu 1131 taufen gefucht. Antrage unter "Eti" an die Berm,

SAALAAAAAAAAAAA Zu verkaujen

Gut erhaltene Singer = Rähma: Sühnersebern, ungeschlissen, per jedine 450 Din., stattes Fahr. Alto 7 Dinar, bei größerer Abmit Trichter 250, Reisegrammo port, Mariber Viljem Abt, Er phon 200 Maidille war wort, Mariber phon 200. Baichtijch mit Marmorplatte und Spiegel 250 bar! te Krobeng 300, eintürige und guigenend im Stadtgentrum, gweitürige Sangelasten. Leiter- unter gunftigen Bedingungen wagen 200, 15 Sessen, Ottoma- ten, Schrift, Anfragen unter terln, Schalenwage Bendeingt Waltung.
300 Din., Sofa iamt 3 Fauteurst billig zu versaufen ober
zu tauichen gegen Pinche, Bettzeug, M. Waster, Aletiandrova
1, Studenci, Zu besichtigen nur an Wochentagen. 1330

Dobermann gu perfaufen, Radvanje 1. 1303

Schöner großer Stehlpiegel, für Echneiberet geeignet großer ar beitstifch, langer Aleiberrechen, Efforb, Draftmatrate, Ginfiebe glafer, ichone Bratpfanne billig zu verlaufen. Clovensta 22/2 linte.

Sehr schöne

50 Para pro Stück und

täglich zu haben, solange der Vorrat reicht, bei Exportge-sellschaft Mathels, Suppanz & Co., Cvetlična ul. 18 und Stand am Haupiplatz. 1336

Gebirgeben, großeres Quan-tum ju verfaufen. D. Dbran, Losta ul. 15. 1077

Aleines Spegereimarengefchift wegen Uebersiedlung sofort au verlaufen, Rötiges Ravital Di-nar 10.000, Abr. Berm. 1285

Roifes, Aftentaichen, Handta-ichen, Rudiade, Gamaichen uim, au niedrigsten Breisen empfiehlt J. Kravos, Aletjandrova 13. 1807

But erhaltenes Speifezimmer und andere Dobel gunftig gu verlaufen. Abr. Berm.

Mobernes meides Chlafzimmer gestrichen, um 2100 Dinar gu verlaufen. Tijchlerarbeiten werben billigst ausgeführt. Mitto sičeva 6, Tischlerei. 1821

Schwarzer Damenmantel für fleinere ichlante Figur um 190 Dinar ju vertaufen. Stritarjeva

Politiertes Schlafgimmer, tom-Schones Daus mit Barten, elef plett, Raften, Tifche u. Geffeln, triiche Beleuchtnug, au verlaus japanisches Gervice, nur privat fen, Abr. Berw. 1115 ju verlaufen, Abr. Berw. 1064

Baderei an verfehrsreicher Stel le au verfaufen ober mirb geg. Heinen Befit ober Baderei getaufcht in ber Ctabt ober am Lande, Mbr. Berm.

Ein alies, gutgebenbes Mater., Unftreicher- und Schilbermoler- geldäft in einer größeren Staat Sloweniens, feit 48 Jahren bestiebenb gunftig au verfaufen. Unter "Guter Runbenfreis" an Die Berm.

Clettramotor, neu. 3% famt fempl. Ginrichtung Cage, geeignet für jeben Be-trieb, ipegiell für Dolghanbler, preismert gu verfaufen, Mngu-fragen Samoftaneta ul. 13.

gutgebend "Bierdeffelichbant" an die Ber-1142

Zu vermieien

2 . 9950 3460 Wilyour ... Möbliertes fepariertes Bimmer mit Babegimmerbenübung fofort ober ab 15. Febet ju vermie. ten, Bragova 0/3, Tar 8. 1330 Großes leeres Bimmer, jonnfeitig, ruhig, ftreng fepariert ju permieten, Millosiceva 4, Bart.

Schönes leeres Rimmer, Bor-gimmer, mit fepar, Eingang, Bahn- und Parlnabe, an befferen Mieter gu bergeben. Cantarjeva 30/1. 1306

1332

linte.

Lotal famt Rabinett au vermieten. Milinsta 8.

Großes, ichones, leeres gimmer zu vergeben. Parlettboben, elef-trijches Licht, Klavier jowie auch Müchenbenügung. Abr. Berm. 1801

Mabl. Bimmer für 2 Berjonen jofort gu bermieten, Zibovsta 4, Dauptplat.

Schones mobl. Bimmer, fepar., ju pergeben an foliben Berrn Ju vergeben an jottoen Dauptbahnhofnabe, Arinjslegaa 1805

Rein möbl. fepar, Zimmer gu vermieten, Tattenbachova 20/2. 1282

Bu vermieten Bimmer, Ruche, Rabinett um mon. 800 Dinar gegen Bindgahlung auf ein Jahr poraus, Buichr, erbeten unter "Gunftig" an bie Berm. 1284

Schönes Zimmer und Rüche au vermieten in Neubau um 800 Din. monatl. Bobnitova 33, Stubenct. 1186

Möbl, separ, Zimmer su ver-mieten. Tattenbachova 18, T. 1. 1322

Garten au verpachten an Gartner ober fonft jemanben. Ginipielerjeva 22, 1314

Dibbl, ftreng fepar, Bimmer in Bahnhofnahe gu bermieten. Str. čevina, Alekjandrova 6/1 1329 Bimmerbert wird aufgenommen. Clovensfa 28, Smigoc.

1320

Bierbefleifcbant Glegant mobl. Bimmer, eleftris Bebienerin wird aufgenommen, iches Licht, jep. Gingang, jojort Gosposta 46. Tur 7. an einen Sern zu vermieten. Gindarfale Consucité Arefova 5/2.

3mei ichone Rimmer, elettriich, aufgenemmen. Kroosceva 8/1 Licht, ftreng febar, Stadtgentr, rechts. Bon 10-12 Uhr. 1297 gu vermieten. Bilbenrainerjeva 6/1. 1311

Wehnung, 2 Bimmer, Ruche, troden, fonnig, 5 Minut, vom Handig". Balvazorjeva 36. Jahren. 1. Et.

Gin ober zwei folide Graufeins ober Serren werben auf und Wohnung genommen, Abr. pflegung. Schriftliche Antrage Berm. 1065 mit Lichtbilb find an ben Ra-

3met ichone Bimmer mit Ra-binett, geeignet als Abvoleturs tanglet, Berficherungs. pber Bertretungsbureau und gegenfiber bem Gerichtegebanbe. im Reubau, ab 1 Geber zu ber mieten. 2ldt. Berm

Bobnung, 1 Bimmer Riiche u. Speis an ruhige Partei gu vermieten, Mbr. Berm. 1183

Rabinett wird an ein Fraulein jamt ganger Berpflegung bermietet, Delista 16/1.

3mei icon möblierte Bimmer gegenüber bem Stadtpart an fo liben, alteren Berrn gu bermieten ab 1. Feber. Ausfünfte erteilt: Meglie, Krefova 16/1 amiichen 15 und 16 Uhr. 1203

Arbeiter werben auf Stoit genommen. Angufragen Studenci, Gubeeva ni. 2. 1266

Simmer für einen ober zwei berren eventuell mit' ganger Berpflegung ju bermieten. M. Rarnient, Strogmajerjeba 6, Bart.

Offene Stellen ********

2 Lehrjungen werden aufgenome men. Restabitation "Union", Ma 1342 ribor.

Braves Madden für alles mit Stoch= u. Dahtenntniffen, beutich ipredent, wirb fofort aufgenom men. Edirmgefcaft. Bospos a ul. 1.

Stänbige Bebienerin mit guter Rachfrage für vormittags auf 2 bis 3 Stunden täglich gejucht. Borgustellen bon 12 bis 14 Uhr Ronia, Alleffanbrova 1, Stiege rechts. 1302

'de wohnhaft in Maribor.

Rinberloje Sausmeifterleute, bie

feine Rachfrage icheuen, werden

Berfette Etenographin, bentich-itowenisch, für Lindiana gesucht per sofort ober April, Zuschrift, an die Berm, unter "Günftig u.

Mabden im Alter von 13-17 Jahren, mit guter Stimme, w. für eine folibe Damenfapelle engagiert. Aufangegehalt 300 Dinar monallid u. gange Berpellmeister Mihajlovis, Beograd Illica Jovana Miftica 30. richten.

Beblenerin, rein und fauber, für 2 Bormittageftunden gefucht. Muß auch Bett zu lleberftunben haben, Borguftellen von 17-10 Uhr Photo Riefer, Gregordicena 1312

Berfettes Stubenmabden iconem Beugniffen gelucht. mit trage an Frau Mia v. Teutich Zagreb, Erg Kralja Petra 2/8. 1056

******** Stellengesuche 188888888888888888

Daushalt. Antrage unter "En-be 80 3." an bie Berm. 1179 1179

Gifenhändler lucht Stelle, geht Lefet und verbreitet die auch als Magazineur. Bulchrift. unter "Gifenhändler" an bie

Zu mieten gesuchi

Trodene **Bohnung**, 2 Zimmer u. Küche, von tinbetloier ruhig. Partei (4 Berionen) ab 15. Fe-ber guit. Anträge unt, "Troden" an die Berm.

Wehnung, 3 bis 4 3immer, per 1. Mara fucht rufige Bartei. Unbote unter "Guter Bahler" a. Die Berm.

am Dienstag, ben 2. Weber im Gafthaufe Leanit in Ropa vas. Für perichtebene Gpelfen, Strap. fen und einen bejonders guten Tropfen ift geforgt, Um gabircischen Beinch bittet Lesnif. 1828

Der befaunte

in Maribor. Der befannte Bra-

phologe Karmah ift in Maribor eingetroffen und im Botel Salb widl abgeftiegen, wo er Anterelfenten gur Berfügung fteht. Rag Beschäftigung für vormittags maß hat auf bem Gebiete ber sucht Fraulein, Brarts bei Sine Grophologie gang außerordentbern, perfet im Raben und liche Erfolge errungen. 1315

Bie , Bariborer Beitung

Gedenket der Antituberkulosen-Liga!

MELUMSCHENTER IN WILLES BURGER Probeheft kostenios Verlag der "Umschau" Frankfurt-M, Blüche:straße

Chefredakteur und für die Redaktion verantwortlich: Udo KASPER. - Druck der . ribberska tiskarna. in Maribor. - Par den Herausgeber und den Druck verant-- Nektor Stanko DETELA. -